

A close-up photograph of a firefighter's dark jacket. The jacket features several horizontal reflective yellow-green stripes. The text 'FEUERWEHR' and 'FEILASSING' is printed in large, bold, white, sans-serif capital letters across the chest. The background is dark and out of focus.

Jahresbericht

2013

FEUERWEHR
FEILASSING

**Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Feuerwehr Kameraden,**



Das Jahr 2013 war für die Feuerwehr und Stadt Freilassing aber auch für mich persönlich ein ganz außergewöhnliches Jahr.

Bei der Kommandantenwahl am 28.02.2013 wurde ich durch euch zum Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Freilassing und Martin Eder zu meinem Stellvertreter gewählt. Für dieses in uns gesteckte Vertrauen möchte ich mich nochmals recht herzlich bedanken.

Das überdurchschnittlich hohe Einsatzaufkommen, die Hochwasserkatastrophe aber auch der Verlust von Kameraden zeigte sehr deutlich wie wichtig trotz aller Technik ein gutes Miteinander ist. Denn nur gemeinsam konnten wir die Aufgaben die wir letztes Jahr zu bewältigen hatten auch bewältigen.

Hier nochmals mein Dank an alle Einsatzorganisationen egal welche Farbe deren Einsatzfahrzeuge haben für Ihre Hilfe im Jahr 2013.

Überlebenswichtig für eine schlagkräftige Feuerwehr unter Tags sind verständnisvolle Arbeitgeber die Ihre Mitarbeiter zu Einsätzen aber auch zu Ausbildungsveranstaltungen freistellen. Abends gilt mein Dank euern Familien die euch zu Übungen und Einsätzen ins Feuerwehrhaus lassen.

Eine Feuerwehr will auch verwaltet werden und am besten im Rathaus. Hier fand ich im Sachgebiet „Öffentliche Sicherheit“ aber auch bei unserem Bürgermeister Josef Flatscher immer ein offenes Ohr für die Belange der Feuerwehr Freilassing.

Mit freundlichen Grüßen



Rochus Häusmann
Kommandant



Martin Eder
stellv. Kommandant

INHALT

1. Mannschaft

- 1.1. Neuzugänge und Abgänge
- 1.2. Führungskräfte
- 1.3. Fachbereiche
- 1.4. Funktionen im Landkreis
- 1.5. Beförderung und Ehrung

2. Schutzbereich der Feuerwehr

3. Einsätze

- 3.1. Brände und technische Hilfeleistungen
- 3.2. Statistik

4. Ausbildung

- 4.1. Allgemeine Ausbildung
- 4.2. Maschinistenausbildung
- 4.3. Staatliche Feuerweherschulen
- 4.4. Ausbildung über Landkreis
- 4.5. Sonstige Ausbildung

5. Gerätewart

- 5.1. Gerätewart allgemein
- 5.2. Schlauchpool

6. Jugendfeuerwehr

7. Atemschutz

8. Verwaltung

- 8.1. Sitzungen
- 8.2. Neuanschaffungen
- 8.3. Vorbeugender Brandschutz

9. Feuerwehrverein

1. Mannschaft



Das wichtigste in einer freiwilligen Organisation wie der Feuerwehr sind Ihre ehrenamtlichen Mitglieder.

Der aktuelle Mitgliederstand per 31.12.2014 beträgt:

Aktive Wehr	: 67 Einsatzkräfte (Altersdurchschnitt 33 Jahre)
Jugendfeuerwehr	: 22 Einsatzkräfte (Altersdurchschnitt 14 Jahre)
Gesamt	: 89 Einsatzkräfte (Altersdurchschnitt 28 Jahre)

1.1. Neuzugänge / Abgänge in den Feuerwehrdienst

2013 traten aus der Jugendfeuerwehr folgende Personen in die aktive Mannschaft ein:

- Christoph Neumayer
- Jonas Klinger
- Fabian Pfannerstill
- Dominique Pliquet

Folgende Personen traten 2013 ebenfalls der aktiven Mannschaft bei

- Michael Pfeiffer
- Christoph Eichner
- Sebastian Nebel

Leider waren auch 2013 wieder Abgänge aus der aktiven Mannschaft zu verzeichnen:

- Sevil Azsizan
- Josef Sagmeister (aus gesundheitlichen Gründen)
- Erich Müller (leider am 13.12.2013 verstorben)

1.2 Führungskräfte der Feuerwehr Freilassing

Rochus Häuslmann	Kommandant
Martin Eder	Kommandant Stellvertreter
Michael Brandl	Zugführer
Erich Müller	Zugführer (leider am 13.12.2013 verstorben)
Walter Niederbauer	Zugführer
Ulrich Pliquet	Zugführer
Hans Zimmermann	Zugführer
Michael Ahne	Gruppenführer
Lorenz Fegg	Gruppenführer
Marcus Kinzel	Gruppenführer
Walter Kinzel	Gruppenführer
Werner Kinzel	Gruppenführer
Manfred Kral	Gruppenführer
Dr. Wolfgang Krämer	Gruppenführer
Mario Pecic	Gruppenführer
Michael Rehrl	Gruppenführer
Sigi Rehrl	Gruppenführer
Peter Reiter Hiebl	Gruppenführer
Andreas Schindler	Gruppenführer
Johann Schindler	Gruppenführer
Tobias Sperl	Gruppenführer
Johann Standl	Gruppenführer
Max Standl	Gruppenführer
Hubert Utzmeier	Gruppenführer

1.3 Fachbereiche der Feuerwehr Freilassing

Atenschutz	Manfred Kral
Absturzsicherung	Michael Rehrl
Ausbildung ELW	Martin Eder
Jugendfeuerwehr	Uli Pliquet
Technische Hilfeleistung	Dr. Erich Müller
Gerätewart	Andreas Schindler

Schlauchpflege	Werner Kinzel
Öffentlichkeitsarbeit	Michael Ahne
Maschinistenausbildung	Johann Schindler
Erste Hilfe Ausbildung	Dr. Wolfgang Krämer
Funk / Digitalfunk	Lorenz Fegg

1.4 Funktionen im Landkreis

Kreisbrandinspektion

Michael Brandl	KBM Nord / Atemschutz
Walter Niederbauer	KBM

Führungsassistenten

Rochus Häuslmann
Uli Pliquet

Atemschutzausbildung

Manfred Kral
Christoph Korona
Christoph Lutz

Maschinistenausbildung

Johann Schindler
Hans Standl
Hubert Utzmeier

Truppmannausbildung

Uli Pliquet
Michael Rehr
Werner Kinzel
Peter Reiter Hiebl
Alexander Korona

1.5 Beförderungen und Ehrungen 2013

Angelobung und Ernennung zum Feuerwehrmann

Stefan Reiter - Hiebl

Michael Kamml

Dominique Pliquet

Lukas Klinger

Tobias Rehrl

Pascal Dutschmann

Tobias Walser

Sevil Azsizan



Für 10-jährigen Feuerwehrdienst
Andreas Keller

Für 20-jährigen Feuerwehrdienst
Manfred Kral
Franz Kranawetvogl



Für 25-jährigen Feuerwehrdienst
Siegfried Rehr



Die Urkunde und das Abzeichen, wurde vom 1. Bürgermeister Josef Flatscher und dem Kreisbrandrat Rudi Zeif, überreicht.

Beförderungen

Hans Zimmermann wurde zum Brandmeister befördert.



2. Schutzbereich der Feuerwehr Freilassing

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Freilassing ist 24 Stunden am Tag für die Sicherheit von ca. 16.000 Einwohnern verantwortlich. Das Einsatzgebiet hat eine Fläche von ca. 14 km².

Die Einsatzbereitschaft wird mit ca.80 Feuerwehrdienstleitenden und insgesamt 8 Einsatzfahrzeugen sichergestellt.

Als besondere Herausforderung in der Gefahrenabwehr zählen unter anderem:

- der Bahnhof samt Streckennetz
- die Bundesstraße B 20 / B 304
- die zahlreichen Schulen
- die Industrieansiedelungen
- die Nähe zum Salzburger Flughafen
- die Gewässer
- Altlasten aus dem 2. Weltkrieg
- das Krankenhaus
- diverse Wohnheime



3. Einsätze

3.1 Brände und Technische Hilfeleistung

- 1 03.01.2013 - 01:14 THL: Wasser
- 2 10.01.2013 - 13:00 Arbeitsdienst: Arbeiten für die Stadt
- 3 18.01.2013 - 14:19 Feuer: BMZ ohne Brand
- 4 27.01.2013 - 06:12 THL: Öl auf Straße oder Erdreich



- 5 28.01.2013 - 09:47 THL: Person in Not
- 6 31.01.2013 - 07:59 Feuer: BMZ ohne Brand
- 7 01.02.2013 - 05:01 THL: Sturm, Schnee, Unwetter
- 8 02.02.2013 - 12:33 THL: Person in Not
- 9 04.02.2013 - 19:20 Feuer: Brand von oder in einem Gebäude
- 10 09.02.2013 - 12:04 THL: Sonstige
- 11 16.02.2013 - 04:35 THL: Sonstige
- 12 16.02.2013 - 05:00 THL: Sonstige

Am frühen morgen rutschte ein Servicefahrzeug am Freilassinger Bahnhof vom Bahnsteig ab und behinderte den Zugverkehr zwischen Salzburg und München. Die Feuerwehr Freilassing barg des verunfallte Fahrzeug.

Gegen 04:30 Uhr wurde die Feuerwehr Freilassing zum Bahnhof der Eisenbahnerstadt alarmiert. Bei Servicearbeiten ist ein Elektrofahrzeug von

Bahnsteig abgerutscht und behinderte somit den Zugverkehr auf der Strecke Salzburg München.



Um einen reibungslosen Bahnverkehr zu gewährleisten wurde die Feuerwehr Freilassing vom Notfallmanager der Bahn mit der Bergung des verunfallten Fahrzeuges beauftragt.

Nach der Sperrung der betroffenen Gleise ist das Fahrzeug mit einem Mehrzweckzug gegen weiteres Abrutschen gesichert worden, parallel dazu wurde das Anheben vorbereitet.



Mittels hydraulischem Hebegerät und einem speziellen Abstützsystem aus dem Rüstwagen der Feuerwehr Freilassing wurde das Fahrzeug ohne weitere Beschädigungen auf den Bahnsteig gezogen.

Starke Schneefälle erschwerten die Bergungsarbeiten der insgesamt 23 Florianijünger die mit 5 Fahrzeugen ca. 2 Stunden im Einsatz waren.

13 25.02.2013 - 23:02 Feuer: Brand von oder in einem Gebäude



14 01.03.2013 - 22:47 Feuer: Brand von oder in einem Gebäude

Zu einem Wohnhausbrand wurden die Feuerwehren Freilassing, Ainring und Surheim am Freitagabend alarmiert. Zusätzlich schickte die Leitstelle Traunstein Rettungsdienstkräfte und den Fachberater des THW zur Einsatzstelle in der Freilassingener Beethovenstraße.



Im Erdgeschoss eines Mehrfamilienhauses war ein Balkon in Brand geraten. Die eintreffenden Einsatzkräfte der Feuerwehr Freilassing konnten schnell Entwarnung geben, da die Flammen durch Nachbarn bereits eingedämmt worden waren.

Die Feuerwehr übernahm die Nachlöscharbeiten am betroffenen Balkon und entfernte Dämmmaterial am betroffenen Fassadenbereich. Um Hitzeentwicklung und Glutnester lokalisieren zu können kam dabei die Wärmebildkamera zum Einsatz. Parallel dazu wurden die zwei Bewohner der betroffenen Wohnung durch die Feuerwehr betreut und anschließend dem Rettungsdienst übergeben.

Die darüberliegenden Wohnungen wurden durch die Feuerwehr kontrolliert und teilweise belüftet.

Die Feuerwehren aus Ainring und Surheim konnten bereits auf der Anfahrt umkehren und einrücken.

- 15 07.03.2013 - 10:56 Feuer: BMZ ohne Brand
- 16 10.03.2013 - 15:40 Feuer: BMZ ohne Brand
- 17 11.03.2013 - 23:02 THL: Personenrettung mit der DL für BRK
- 18 12.03.2013 - 17:51 Feuer: Brand von oder in einem Gebäude
- 19 12.03.2013 - 21:47 THL: Verkehrsunfall

Zu einem schweren Verkehrsunfall wurden die Feuerwehren Freilassing und Ainring am Dienstagabend auf die B 20 alarmiert.



Im Bereich Freilassing Mitte waren auf der Bundesstraße zwei Fahrzeuge zusammengestoßen. Ein PKW-Fahrer war in seinem schwer beschädigten Fahrzeug eingeklemmt. Der Fahrer des zweiten Unfallfahrzeugs konnte selbstständig aus seinem Auto steigen.

Die Feuerwehren Freilassing und Ainring befreiten den Eingeklemmten gemeinsam mit zwei hydraulischen Rettungssätzen. In enger Zusammenarbeit mit dem Notarzt und Rettungsdienstmitarbeitern wurde der schwer Verletzte anschließend schonend aus dem PKW gerettet.

Die Absicherung der Unfallstelle erfolgte durch eine Vollsperrung der Bundesstraße ebenfalls durch die Feuerwehren Freilassing und Ainring.

Die Fahrer beider PKW's wurden durch den Rettungsdienst in Krankenhäuser eingeliefert.

20 19.03.2013 - 20:04 THL: Öl auf Straße oder Erdreich

21 24.03.2013 - 14:58 THL: Öl auf Straße oder Erdreich

22 25.03.2013 - 10:30 Arbeitsdienst: Arbeiten für die Stadt

23 25.03.2013 - 12:52 THL: Verkehrsunfall

Bei einem Verkehrsunfall wurden am Montag in Freilassing zwei Personen schwer verletzt. Neben der Feuerwehr Freilassing waren umfangreichen Rettungsdienst- und Polizeikräfte im Einsatz.



Kurz vor 13:00 Uhr wurde die Feuerwehr Freilassing zum Verkehrsunfall auf die Bundesstraße 304 alarmiert. In der Alarmmeldung wurden mehrere Verletzte und eingeklemmte Personen gemeldet. Zusätzlich schickte die Leitstelle Traunstein

mehrere Fahrzeuge des Rettungsdienstes und den Salzburger Rettungshubschrauber zur Einsatzstelle.

Durch den Zusammenstoß eines PKW mit einem LKW wurden zwei Menschen verletzt, waren jedoch bei Eintreffen der Feuerwehr nicht mehr im Fahrzeug eingeklemmt.

Die Einsatzkräfte der Feuerwehr Freilassing unterstützten den Rettungsdienst bei der Versorgung der schwer Verletzten PKW-Insassen und betreute den Fahrer des LKW. Parallel dazu wurde die Unfallstelle abgesichert und der Brandschutz sichergestellt.



Nach dem Abtransport der Verletzten unterstützte die Feuerwehr Freilassing die Polizei sowie einen Sachverständigen bei der detaillierten Unfallaufnahme.

24 25.03.2013 - 23:00 THL: Person in Not

25 26.03.2013 - 14:16 Feuer: Brand von oder in einem Gebäude



Bei einem Kellerbrand wurden am Dienstag in Freilassing zwei Hausbewohner leicht verletzt. Durch den schnellen Einsatz der Feuerwehr Freilassing konnte weiterer Schaden verhindert werden.

Am frühen Nachmittag alarmierte die Leitstelle Traunstein die Feuerwehr mit dem Stichwort B 3 zu einem Kellerbrand im Ortsteil Hofham.

Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte drang bereits dichter Rauch aus dem Keller des Einfamilienhauses. Durch das schnell und umsichtige Handeln der Feuerwehr konnte weiterer Schaden durch die Rauchausbreitung verhindert werden und die Hausbewohner schnell vom Rettungsdienst versorgt werden.

Zwei durch die Feuerwehr eingebrachte Rauchvorhänge verhinderten die Verrauchung des Treppenhauses und der neben dem Kellerzugang liegenden Wohnung.

Ein Trupp unter Atemschutz konnte, auch durch die Wärmebildkamera, den Brandherd im dicht verrauchten Keller lokalisieren und schließlich ablöschen.

Der Einsatz des Atemschutztrupps wurde durch Belüftungsmaßnahmen durch außen unterstützt. Nachdem ein Kellerfenster von außen durch die Feuerwehr geöffnet wurde konnte der dichte Rauch mittels Lüfter aus dem Gebäude kontrolliert abziehen. Hitze- und Sichtbehinderungen konnten so für den vorgehenden Trupp verbessert werden.

26 26.03.2013 - 17:55 THL: Verkehrsunfall



Ein erneuter Verkehrsunfall forderte in Freilassing am Dienstagabend zwei Verletzte.

Auf der Staatsstraße 2104 stießen nahe des Freilassinger Freibades zwei PKW gegen 18:00 Uhr frontal zusammen. Ein PKW wurde durch den heftigen Aufprall von der Fahrbahn geschleudert und überschlug sich.

In den beiden Fahrzeugen wurde der Fahrer leicht- bis mittelschwer verletzt. Weiter Personen befanden sich nicht in den Fahrzeugen.

Die alarmierte Feuerwehr Freilassing versorgte zusammen mit Ersthelfern die beiden Verletzten und übergab sie anschließend dem eintreffenden Rettungsdienst. Die Feuerwehr übernahm auch die Ausleuchtung und Absicherung der Einsatzstelle.

Um den Berufsverkehr auf der viel befahrenen Staatsstraße großräumig umzuleiten wurde die Feuerwehr Saaldorf nachalarmiert.

- 27 05.04.2013 - 10:30 THL: Öl auf Straße oder Erdreich**
- 28 05.04.2013 - 18:00 Dienstleistung: Sicherheitswache**
- 29 05.04.2013 - 22:57 THL: Person in Not**
- 30 06.04.2013 - 10:54 THL: Person in Not**
- 31 06.04.2013 - 15:45 Dienstleistung**
- 32 07.04.2013 - 00:15 Feuer: Brand von oder in einem Gebäude**
- 33 08.04.2013 - 11:31 THL: Öl auf Straße oder Erdreich**



34 09.04.2013 - 11:11 THL: Personenrettung mit der DL für BRK



35 09.04.2013 - 22:43 Feuer: Fehlalarm

36 13.04.2013 - 01:45 Feuer: BMZ ohne Brand

37 13.04.2013 - 06:11 Feuer: BMZ ohne Brand

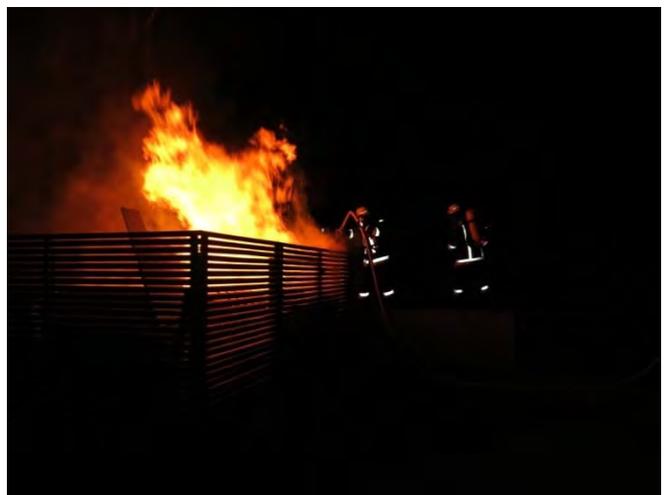
38 14.04.2013 - 00:42 Feuer: Wald-, Gras-, Müllbrand

Gegen 00:45 Uhr wurde die Feuerwehr Freilassing zum Brand einer Mülltonne zu einer Freilassinger Schule alarmiert.

Beim Eintreffen des Einsatzleitwagens brannten bereits mehrere Mülltonnen und die umgebende Einhausung in voller Ausdehnung.

Mit mehreren Strahlrohren gelang es den vorgehenden Trupps unter Atemschutz schnell das Feuer unter Kontrolle zu bringen.

Die Ermittlungen zur Brandursache hat die Polizei Freilassing übernommen.



- 39 15.04.2013 - 10:48 THL: Wasser
- 40 17.04.2013 - 17:34 THL: Wasser
- 41 24.04.2013 - 16:27 THL: Person in Not
- 42 26.04.2013 - 23:52 THL: Sonstige
- 43 27.04.2013 - 19:50 THL: Sturm, Schnee, Unwetter
- 44 05.05.2013 - 06:59 Feuer: Fehlalarm
- 45 05.05.2013 - 08:00 Dienstleistung: Absperrungen
- 46 06.05.2013 - 17:36 Feuer: Brand von oder in einem Gebäude
- 47 06.05.2013 - 19:17 THL: Sturm, Schnee, Unwetter
- 48 06.05.2013 - 19:17 THL: Sturm, Schnee, Unwetter
- 49 06.05.2013 - 20:02 THL: Sturm, Schnee, Unwetter



- 50 07.05.2013 - 13:50 Feuer: Wald-, Gras-, Müllbrand
- 51 08.05.2013 - 05:36 THL: Personenrettung mit der DL für BRK

Eine erkrankte Person wurde zusammen mit dem Rettungsdienst von den Feuerwehren Freilassing und Surheim am Mittwochmorgen aufwendig gerettet.

Die Feuerwehr Freilassing wurde am frühen Morgen zur Unterstützung des Rettungsdienstes nach Surheim alarmiert. Eine erkrankte Person musste mit der Drehleiter aus einem Gebäude gerettet werden.

An der Einsatzstelle stellte sich heraus, dass der einzige sinnvolle Rettungsweg durch ein Dachfenster führte. Aufgrund dieser komplexen Lage wurde die örtlich

zuständige Feuerwehr Surheim nachalarmiert um ausreichend Personal und Material an der Einsatzstelle zu haben.



In einem Schleifkorb wurde die verletzte Person am Leiterpark der Drehleiter zunächst gesichert. Zwei Feuerwehrmänner der Feuerwehr Freilassing bereiteten derweil mit Höhensicherungsausrüstung auf dem Dach die Übernahme des Patienten vor. Unterstützt wurden sie dabei von Surheimer Einsatzkräften.



Der Schleifkorb wurde anschließend durch das Dachfester vorsichtig auf das Dach gehoben und anschließend mit der Drehleiter schonend zu Boden befördert. Dort konnte der Notarzt den Patienten wieder übernehmen und im Rettungswagen weiter versorgen.

Durch ein eingespieltes Zusammenarbeiten der beiden Feuerwehren und des Rettungsdienstes konnte auch diese nicht alltägliche Situation professionell gemeistert werden.

52 09.05.2013 - 04:10 THL: Öl auf Straße oder Erdreich



53 16.05.2013 - 19:05 THL: Personenrettung mit der DL für BRK

54 18.05.2013 - 10:56 Feuer: BMZ ohne Brand

55 19.05.2013 - 15:39 THL: Sonstige

56 20.05.2013 - 19:27 Feuer: Brand von oder in einem Gebäude

57 21.05.2013 - 16:10 Feuer: Brand von oder in einem Gebäude

58 21.05.2013 - 17:13 THL: Öl auf Straße oder Erdreich

59 23.05.2013 - 17:14 THL: Sonstige

60 25.05.2013 - 15:15 THL: Sonstige

61 27.05.2013 - 04:19 Feuer: BMZ ohne Brand

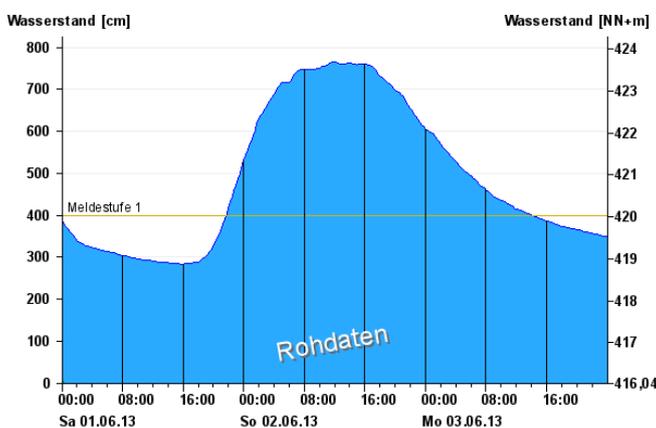
62 bis 286 01.06.2014 bis 08.06.2014 Katastropheneinsatz Hochwasser

1. Tag

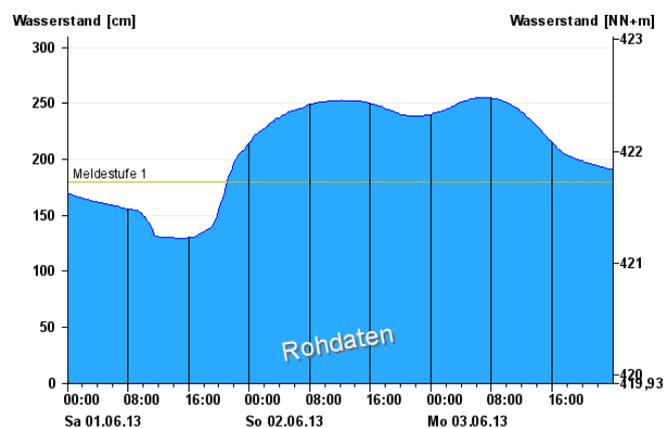
In der Nacht vom 01.06.2013 auf 02.06.2013 begann für die Feuerwehr Freilassing der größte Einsatz seit Ihrer Gründung im Jahr 1869. Nach starken Regenfällen wurde die Feuerwehr Freilassing mit der Sandsackabfüllanlage nach Berchtesgaden alarmiert. Die Einsatzkräfte füllten dort für die Feuerwehren im südlichen Landkreis hunderte von Sandsäcken und führten Erkundungseinsätze durch.



Während ein Teil der Freilassinger Kräfte noch in Berchtesgaden im Einsatz wahr wurden gemeinsam mit dem Wasserwirtschaftsamt die Pegel der Sur und der Saalach kontrolliert. Der Wasserstand der Sur konnte Dank des Surspeichers erfolgreich geregelt werden. Das Ausuferen der Saalach konnte trotz Beobachtung der Pegel nicht vorhergesagt werden. Die Gründe für diese Folgeschwere Entwicklung werden noch untersucht.



Saalach



Sur

Gegen 05:45 Uhr wurden die ersten Kräfte der Feuerwehr Freilassing in das Gebiet Heideweg zu vollgelaufenen Kellern alarmiert. Ab diesem Zeitpunkt überschlugen sich die Ereignisse. Bereits um 06:13 war die Bundesstraße 20 im Bereich Bahnüberführung komplett überflutet.

Aufgrund der eingegangenen Einsatzmeldungen wurde um ca. 06:15 Vollalarm für die Feuerwehr Freilassing ausgelöst.



Gemeinsam mit allen Hilfsorganisationen (Feuerwehr, Wasserwacht, BRK, THW) wurde das vom Hochwasser betroffene Gebiet evakuiert. Dabei riskierten die ehrenamtlichen Helfer teilweise Ihr Leben.

Ein Bericht der Feuerwehr Surheim beschreibt diese dramatischen Minuten sehr detailliert:

Rettung von zwei Personen aus einem überfluteten Keller, Freimannstraße

Die Feuerwehr Surheim war am 02.06.13 ab ca. 7:00 Uhr im Stadtteil Freimann zur Eindämmung der Wassermassen mit Sandsäcken eingesetzt. Dort waren bereits Kräfte aus Freilassing im Einsatz. Es waren mehrere überflutete Keller gemeldet.

Die Zufahrt von der Reichenhaller Straße zur Freimannstraße war bereits mehr als 50 cm unter Wasser, da die Freimannstrasse am Übergang zur Reichenhaller Straße durch eine „Senke“ führt. Das MZF fuhr über den Heideweg ->Waldstraße an.

Einige Anwohner versuchten Ihre PKW selbst in Sicherheit zu bringen; dabei mussten mehrere PKW von Feuerwehrkräften aus den überfluteten Straßen geschoben werden. Teilweise war es nur möglich, die Insassen zu retten, da die PKWs bereits im Wasser „abgestorben“ und somit nicht mehr fahrtüchtig waren.

Nach einer kurzen Absprache mit GF Martin Eder (FF Freilassing) bekam ich den Befehl mit den FW-Kräften aus Surheim die Bewohner der Freimannstraße durch Klingeln und Klopfen zu Wecken und aufzufordern Ihre Häuser zu verlassen, sowie Ihre PKW in Richtung Getränkemarkt aus der Freimannstraße zu fahren. Die Freimannstraße stand bereits tw. ca. 5cm unter Wasser und der Wasserspiegel „stieg“ ständig. Es quoll auch Wasser aus den Sickerschachtdeckeln in der Straße.



Aus meiner Sicht bestand die Gefahr, dass ein Deckel sich vom Schacht abhob und der Schacht durch das „braune Wasser“ auf der Fahrbahn nicht mehr erkennbar war.

Deshalb wurden auch keine weiteren Versuche unternommen die Straße nochmals abzugehen.



Die Maschinisten (LF und MZF) wurden noch während der Räumung angewiesen die Fahrzeuge in die Reichenhaller Straße zu fahren.

Gegenüber der Haus Nr. 16 sammelten sich die Kräfte der FF Surheim. Ich ließ durch den Gruppenführer des LF die Vollständigkeit der Mannschaft überprüfen und gab dann den Befehl, die Straße in Richtung der höher gelegenen Reichenhaller Straße zu verlassen.

In diesem Moment stürzte aus dem Haus Nr. 13 eine Frau auf uns zu und schrie: „da sind noch zwei Leute im Keller, mein Mann und mein Sohn. Die müsst Ihr rausholen die ertrinken....“

Ich rannte zu dem Haus, die gesamte Mannschaft folgte mir. Das Niveau des Erdgeschoss war leicht erhöht. Der Hausflur war ca. 5m lang, die Kellertreppe lief dann wieder entgegen dem Flur auf der linken Seite.

Als erstes versuchte ich die Eingeschlossenen über den Treppenraum zu erreichen.

Dies war nicht mehr möglich, da der Treppenraum bereits bis auf 30cm unter die Decke geflutet war. Das Wasser stürzte über ein geborstenes Kellerfenster in den Treppenraum, es war keine Türe o.ä. mehr erkennbar.



Daraufhin sind wir um das Haus zu einem Kellerschacht gelaufen. Wir haben den Rost herausgehoben, was nicht einfach war, da dieser mit dem Putz einige cm „eingemauert“ war und eine Einbruchsicherung hatte. Am ersten Kellerschacht konnten wir jedoch Niemanden erreichen. Daraufhin sind wir zum zweiten Kellerrost gelaufen; auch dieser Kellerrost war mit einer Einbruchsicherung fixiert und ließ sich nicht ohne weiteres herausheben.

Zum Glück war die Einbruchsicherung nur mit einer Plastikschraube fixiert. Nachdem wir den Rost mit Gewalt herausgehoben hatten stellten wir fest dass das Kellerfenster bereits eingeschlagen war. Wir konnten eine Person in diesem Kellerraum erkennen. Der Raum war ca. 20cm unter Wasser. Beim Versuch die Person zu Fassen, lief diese jedoch weg.

Die Situation am Kellerschacht spitzte sich weiter zu, durch das Ansteigen des Wasserspiegels. Das Wasser begann bereits über die Betonkante des Kellerschachts in den Kellerraum zu fließen.

Die FW Kräfte, die am Kellerschacht standen, versuchten mit Gartentischen und Bänken, die auf einer nahe liegenden Terrasse standen, rund um den Kellerschacht das Wasser zurückzuhalten.

Hr. Böhnke sprang, nachdem sich die Person vom Kellerfenster entfernte, ohne zu Zögern durch das Kellerfenster in den Kellerraum und konnte mit der Person die Kellertüre zu einem weiteren Kellerraum aufbrechen. In diesem befand sich die zweite Person. Diese Kellertüre ließ sich nicht mehr öffnen, da sie wahrscheinlich durch mitgeschwemmte Gegenstände (Steine, Äste) blockiert war. Nachdem die Türe geöffnet war, liefen die beiden Personen und Hr. Böhnke wieder zum geöffneten Kellerfenster und wurden mit Hilfe der außenstehenden FW Kräfte nach oben gezogen (zuerst die Personen, dann Hr. Böhnke).

Nachdem alle Personen aus dem Keller gerettet waren, zogen wir uns zurück auf die Reichenhaller Straße.

Ohne den Einsatz der FW Kräfte und dem selbstlosen Einsatz von Hr. Böhnke wären diese beiden Personen mit Sicherheit im Keller ertrunken.

Diese Ereignisse liefen gegen ca. 8:00Uhr ab. Die Fotos habe ich kurz vor dem Rettungseinsatz aufgenommen.

Im Nachhinein berichteten uns die Beiden Geretteten, daß sie versucht hätten den Keller wieder zu verlassen, das eindringende Wasser in den Treppenraum hatte jedoch die Türe zum Kellerflur verschlossen und so ein öffnen der Türe durch den Wasserdruck unmöglich gemacht.

Im Keller selbst hatte die Türe zu einem weiteren hofseitig gelegenen Kellerraum bereits einen Riss durch den Wasser in den Kellerflur eindrang und drohte zu bersten.

Text: Peter Weisl, 2. Kommandant der Feuerwehr Surheim

Um sich ein Gesamtbild der Lage zu verschaffen wurde gegen 10:00 Uhr ein Erkundungsflug mit einem Polizeihubschrauber durchgeführt. So konnte man sich sehr schnell einen Überblick über die Situation in Freilassing verschaffen und die weiteren Rettungsaktionen planen.



Der Rundflug zeigte sehr deutlich dass die ausufernde Saalach große Teile der Stadt Freilassing überschwemmt hat. Die Hilfsorganisationen waren sich im Klaren das dieser Einsatz länger dauern wird. Um alle im Stadtgebiet eingesetzten und noch benötigten Kräfte führen zu können würde im Feuerwehrhaus Freilassing eine gemeinsame Einsatzleitung aufgebaut.





Diese Führungsstelle war bis zum Freitag in Betrieb. Nach der Erkundung aus der Luft und den Rückmeldungen der Einsatzkräfte und der Leitstelle wurden die Einsatzstellen nach Prioritäten abgearbeitet. Folgende Einsatzschwerpunkte wurden dabei festgelegt:

- Rettung aller vom Hochwasser eingeschlossenen Personen
- Rettung bzw. Sicherung von Gebäuden, vorrangig kritische Infrastruktur wie zb. das Klärwerk
- Freihalten der Verkehrswege
- In weiterer Folge Unterstützung der Bevölkerung bei der Bewältigung der Hochwasserschäden.



In regelmäßigen Besprechungen wurden die Lagemeldungen der einzelnen Hilfsorganisationen abgeglichen und die entsprechenden Einsatzmaßnahmen getroffen.



Am 02.06.2013 wurde um ca. 10:27 der Katastrophenfall in Freilassing ausgerufen.

Um noch nicht betroffene Gebäude von den Wassermassen zu schützen wurde bei der Fa. Moosleitner in Surheim ein Sandsackabfüllplatz eingerichtet. Hier wurden mit der Landkreiseigenen Sandsackabfüllanlage wieder Hunderte von Sandsäcken gefüllt und entsprechend an die Einsatzstellen geliefert.

Am Abend des ersten Tages zeichnete sich das Schadensbild immer konkreter ab. So waren ca. 200 Gebäude vom Hochwasser betroffen. Viele Gebäude hatten Öltanks in den Kellern. Das ausgelaufene Öl musste durch die Feuerwehren fachgerecht abgepumpt werden. Zu diesem Zeitpunkt waren große Teile immer noch überflutet.



Zur Unterstützung erreichte uns das Hilfeleistungskontingent aus dem Landkreis Starnberg. In den späten Abendstunden wurde für die Feuerwehr Freilassing ein Gebäudebrand (B 4) alarmiert. Unverzüglich wurden die Einsatzkräfte aus dem Landkreis Starnberg zur vermeidlichen Einsatzstelle beordert. Der Brand stellte sich sehr schnell aus Kaminfeuer heraus.



Ein weiterer Einsatzschwerpunkt waren hunderte von „gestrandeten“ Bahnreisenden die aufgrund der gesperrten Bahnstrecke Salzburg – München in Freilassing feststeckten. Die Hilfskräfte von BRK organisierten die Verpflegung und Unterbringung der Personen.

Große Unterstützung bekamen wir auch durch die Bundeswehr. Mit Fahrzeugen und vor allem Manpower unterstützten uns die Kräfte im Bereich Freibad um die Staatsstraße 2104 passierbar zu halten. Die Soldaten bauten mit Sandsäcken einen Schutzwall. Somit war Freilassing aus Richtung Waging immer erreichbar.



2. Tag – 6. Tag

So schnell wie das Wasser gekommen ist war es auch weg. Am Montagmorgen waren sämtliche Überfluteten Gebiete wieder vom Hochwasser befreit. Die Schäden die die Wassermassen verursacht haben konnten nun begutachtet werden.

Ca. 200 Keller waren teilweise auch mit Öl vollgelaufen. Zerstörte Infrastruktur wie Straßen oder Stromversorgung musste wieder hergestellt werden. Ohne die Hilfe des Technischen Hilfswerks wären solche Einsätze nicht zu bewältigen.

Ortsverbände aus ganz Bayern unterstützten die ehrenamtlichen Helfer aus dem ganzen Landkreis.



Auch aus dem Land Salzburg und dem Landkreis Traunstein bekamen wir Unterstützung. So stellte uns der Landesfeuerwehrverband Salzburg eine Hochleistungspumpe inkl. Mannschaft zur Verfügung.



Gemeinsam wurden nun die Keller der Betroffenen von Wasser und zerstörten Habseligkeiten befreit. Dank der enormen Transportkapazität der Bundeswehr konnte der Inhalt aus den Kellern sofort auf einem Sammelplatz bei der Lokwelt

gebracht werden. Um die vielen LKW Bewegungen im Schadensgebiet so effizient wie möglich zu gestalten mussten teilweise sehr „schmerzhaft“ Straßensperren im Katastrophengebiet errichtet werden.

Die Hauptaufgabe für die Feuerwehr war das abpumpen der vollgelaufenen Keller aber auch die Verpflegung der eingesetzten Kräfte und Instandhaltung der Einsatzgerätschaften forderten einen massiven Logistischen Aufwand. Die Fahrzeughalle des Feuerwehrgerätehauses diente als Verpflegungsplatz für die Einsatzkräfte.



Immer mehr Schäden an Gebäuden und an der Natur kamen zum Vorschein. Durch die Kraft des Wasser wurden teilweise Brücken hinterspült was eine Sperrung der B 20 höhe Wassermaut nach sich zog.



Die Pumparbeiten an den über 200 Einsatzstellen forderten die Helfer enorm. So war neben den extremen Verschmutzten Einsatzstellen auch das persönliche Leid der Betroffenen nicht immer leicht für die Einsatzkräfte. Ein besonderer Dank gilt hier aber auch den Arbeitgebern der Einsatzkräfte. Ausnahmslos alle Arbeitgeber stellen die Einsatzkräfte ohne Wenn und Aber für den Einsatz frei.





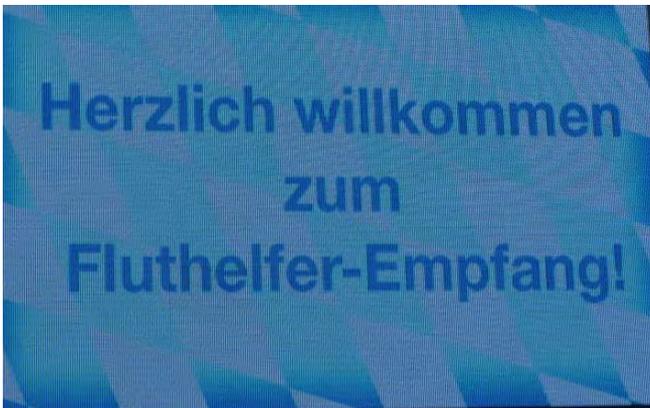
Faszinierend an diesem Einsatz war das „WIR GEFÜHL“, und die überwiegend positiven Eindrücke, die sich aus der Zusammenarbeit der Einsatzkräfte aber auch mit der Bevölkerung ergaben.





Abschließend bleibt nach so einem Einsatz nur noch zu Erwähnen das diese Leistung nur gemeinsam möglich war egal ob Jugendfeuerwehrmann oder Kreisbrandrat, rote, weiße, blaue oder grüne Einsatzfahrzeuge -- alle zogen in diesen schweren Tagen an einem Strang.

Ein besonderer Dank gilt hier nochmal der Feuerwehr Surheim. Die Kameraden unterstützten uns nach Einsatzende am Freitag noch bei der Fahrzeugreinigung. Diese Hilfe ist sicherlich nicht alltäglich und ist ein Beispiel für gelebte Kameradschaft.



Aber auch die Kammeraden aus Bad Reichenhall sammelten im Feuerwehrhaus für die vom Hochwasser betroffenen Freilassinger Feuerwehrler.

Als Dank für den unermüdlichen Hochwassereinsatz wurden die Einsatzkräfte zu diversen Empfängen eingeladen. So konnten sich die Helfer in

Unterschleißheim bei Ministerpräsident Horst Seehofer und in Berlin bei Bundespräsidenten Joachim Gauck mit anderen Fluthelfern und ehrenamtlich engagierten zu einem interessanten Informationsaustausch treffen.



Bürgerfest des Bundespräsidenten

30. August 2013 im Park von Schloss Bellevue

 Der Bundespräsident

Persönliche Einlasskarte für

Herrn Rochus Häuslmann

2686

287 08.06.2013 - 20:14 Feuer: BMZ ohne Brand

288 08.06.2013 - 21:51 THL: Verkehrsunfall



289 08.06.2013 - 22:54 Feuer: Brand von oder in einem Gebäude

290 09.06.2013 - 06:06 Feuer: Brand von oder in einem Gebäude

291 09.06.2013 - 15:20 THL: Öl auf Straße oder Erdreich

292 09.06.2013 - 18:16 THL: Sonstige

293 11.06.2013 - 03:21 Feuer: Brand von oder in einem Gebäude

294 12.06.2013 - 17:12 Feuer: Brand von oder in einem Gebäude

296 12.06.2013 - 19:30 THL: Sonstige

Am Mittwochabend warnte die Feuerwehr Freilassing die Bewohner der vom Hochwasser betroffenen Gebiete in Freilassing mit Lautsprecherdurchsagen und Handzettel vor der Benutzung von Holzgefeuerten Öfen.

Aufgrund eines Brandeinsatzes am Mittwochabend im Bereich Heideweg sahen sich die Verantwortlichen in der Pflicht die Bevölkerung zu informieren.

Der Geschädigte heizte für Trocknungszwecke seinen Kachelofen ein nach kurzer Zeit verqualmte die Wohnung so stark das durch die Feuerwehr Brandbekämpfung- und Belüftungsmaßnahmen getroffen werden mussten. Im weiteren Einsatzverlauf entzündete sich die mit Öl / Wassergemisch verschmutzte Dämmwolle. Aufgrund des Brandes und der anhaltenden Rauchentwicklung wurde der Kachelofen durch die Feuerwehr komplett abgetragen. Zur Brandbekämpfung wurden mehrere Kohlendioxidlöcher eingesetzt. Bei diesem Einsatz war die Feuerwehr mit insgesamt 20 Einsatzkräften und 4 Fahrzeugen vor Ort.

Wie konnte es dazu kommen?

Der Ofen wurde durch ein Heizöl / Wassergemisch während der Hochwasserkatastrophe stark verschmutzt. Die Schamotte Steine aber auch das Isolationsmaterial des Kachelofens saugten das Heizöl / Wassergemisch auf. Durch die Hitzeeinwirkung verdampfte nun das Öl Wassergemisch und verrauchte das Haus des geschädigten mit stark gesundheitsschädlichen Dämpfen.

Welche Gefahr bestand?

Durch die Dämpfe können bei den betroffenen Personen noch nicht absehbare Gesundheitliche Schäden vor allem durch das Einatmen entstehen.

297 13.06.2013 - 10:17 Feuer: BMZ ohne Brand

298 13.06.2013 - 10:22 THL: Sturm, Schnee, Unwetter

299 13.06.2013 - 19:29 THL: Wasser

300 15.06.2013 - 18:00 Dienstleistung: Sicherheitswache

301 17.06.2013 - 17:17 THL: Verkehrsunfall

Bei einem Frontalzusammenstoß zwischen einer Mercedes B-Klasse und einem 3er BMW ist am Montagnachmittag in der Reichenhaller Straße die 62-jährige Mercedes-Fahrerin so schwer verletzt worden, dass sie gegen 19 Uhr im Salzburger Landeskrankenhaus verstarb.



Der 59-jährige einheimische Unfallgegner kam nach erster Einschätzung des Roten Kreuzes mit mittelschweren Verletzungen davon. Beide kommen aus dem Berchtesgadener Land.

Den bisherigen polizeilichen Ermittlungen zufolge war die 62-Jährige gegen 17.15 Uhr mit ihrer Mercedes-B-Klasse auf der Reichenhaller Straße stadtauswärts in Richtung Freilassing-Süd unterwegs.



Aus noch nicht geklärter Ursache kam sie auf Höhe der Hausnummer 39 auf die Gegenfahrbahn und stieß mit einem entgegenkommenden 3er-BMW eines 59-jährigen Einheimischen zusammen. Die Frau aus dem Berchtesgadener Land wurde schwerst verletzt und in ihrem Auto eingeklemmt; der Unfallgegner kam nach erster Einschätzung mittelschwer verletzt davon.

Weitere Verkehrsteilnehmer, darunter auch ein Reichenhaller Notarzt und zwei Sanitäter des Roten Kreuzes, leisteten Erste Hilfe und setzten bei der Leitstelle Traunstein einen Notruf ab, die daraufhin sofort die Freiwillige Feuerwehr Freilassing mit einem Einsatzleitwagen, zwei Löschgruppenfahrzeugen und einem Rüstwagen das zeitgleich alarmierte Rote Kreuz rückte mit einem Rettungswagen, einem Krankenwagen, einem weiteren Notarzt und dem Traunsteiner Rettungshubschrauber „Christoph 14“ zum Unfallort schickte.

Der Pilot konnte am südlichen Kreisverkehr landen, wobei Notarzt und Rettungsassistent von einem Privatfahrzeug zum Unfallort gefahren wurden. Die Feuerwehr holte dann noch die Trage ab.

Feuerwehr und Rotes Kreuz versorgten die schwer verletzte 62-Jährige im Unfallauto intensivmedizinisch und mussten sie mit dem hydraulischen Rettungssatz befreien, bevor sie zum Salzburger Landeskrankenhaus geflogen werden konnte, wo sie trotz aller Bemühungen gegen 19 Uhr verstarb.

Die Krankenwagen-Besatzung brachte den 59-jährigen BMW-Fahrer mit mittelschweren Verletzungen in die Kreisklinik Bad Reichenhall. Gegen 18.10 Uhr

wurde der Kriseninterventionsdienst (KID) des Roten Kreuzes an die Unfallstelle nachgefordert, um einen Angehörigen der schwerst verletzten Frau zu betreuen.

Beamte der Freilassinger Polizei versuchen mit Unterstützung eines Gutachters den genauen Unfallhergang zu rekonstruieren. Insgesamt entstand an beiden Fahrzeugen ein Schaden in Höhe von geschätzten 8.000 Euro.

302 17.06.2013 - 18:07 THL: Verkehrsunfall

Während des laufenden Einsatzes in der Reichenhallerstraße (eingeklemmte Person) musste am Montag gegen 18.07 Uhr musste das Rote Kreuz und die Feuerwehr Freilassing zu einem schweren Unfall in Freilassing ausrücken, der aber glimpflicher ausging: In der Münchener Straße war auf Höhe der Hausnummer 46 ein 56-jähriger Lungauer mit seinem Fahrrad unter einen Lastwagen geraten.



Der Mann aus Tamsweg befand sich mit seinem Mountainbike auf Höhe des Rathauses und wollte sein Fahrrad über die Münchener Straße schieben. Zu diesem Zeitpunkt herrschte dichter Verkehr in beide Richtungen. Der Österreicher musste vor einem Lkw warten, da der Verkehr aus Richtung Salzburg ihm das Überqueren nicht möglich machte. Als nun die Fahrzeuge vor dem Lkw anfahren gab auch der Lkw-Fahrer Gas, der den stehenden Radfahrer vor seinem Führerhaus nicht bemerkt hatte. Erst als er mit den Vorderrädern über das Fahrrad fuhr, bremste er und hielt an. Der Radfahrer war so glücklich zwischen die beiden Vorderräder gefallen, dass er mit Prellungen und Schürfwunden davonkam

Der Mann war beim Eintreffen der Einsatzkräfte bereits befreit und nach erster Einschätzung wie durch ein Wunder mit leichteren Verletzungen

davongekommen. Er wurde von der Teisendorfer Rettungswagen-Besatzung und der Freilassinger Notärztin medizinisch erstversorgt und dann zur weiteren Behandlung ins Salzburger Unfallkrankenhaus gebracht.

Aufgrund des allgemein hohen Einsatzaufkommens waren am Montagabend fast alle Rettungsmittel gebunden. Zwei ehrenamtliche Sanitäter der BRK-Bereitschaft und der BRK-Wasserwacht leisteten dem 56-Jährigen vor Ort Erste Hilfe, bis der reguläre Rettungsdienst eintraf. Die Freiwillige Feuerwehr Freilassing sicherte die Unfallstelle ab und regelte den Verkehr. Da die Kräfte der Polizeiinspektion Freilassing bei einem tödlichen Verkehrsunfall in der Reichenhaller Straße gebunden waren, half die Polizeiinspektion Laufen bei der Unfallaufnahme aus. Während am Lkw kaum Sachschaden vorliegt, entstand am Fahrrad wirtschaftlicher Totalschaden in Höhe von rund 1.500 Euro.

- 303 18.06.2013 - 13:00 Arbeitsdienst: Arbeiten für die Stadt**
- 304 21.06.2013 - 15:34 THL: Öl auf Straße oder Erdreich**
- 305 21.06.2013 - 19:21 THL: Öl auf Straße oder Erdreich**
- 306 24.06.2013 - 21:19 THL: Person in Not**
- 307 25.06.2013 - 02:43 Feuer: BMZ ohne Brand**
- 308 25.06.2013 - 08:51 Feuer: BMZ ohne Brand**
- 309 25.06.2013 - 16:20 THL: Sonstige**
- 310 25.06.2013 - 16:51 THL: Sturm, Schnee, Unwetter**
- 311 25.06.2013 - 22:00 THL: Sonstige**
- 312 30.06.2013 - 11:34 Feuer: BMZ ohne Brand**
- 313 01.07.2013 - 16:30 Dienstleistung**
- 314 06.07.2013 - 22:18 THL: Personenrettung mit der DL für BRK**



- 315 07.07.2013 - 23:07 THL: Person in Not**
- 316 10.07.2013 - 07:30 Arbeitsdienst: Arbeiten für die Stadt**
- 317 10.07.2013 - 08:23 Feuer: BMZ ohne Brand**
- 318 11.07.2013 - 14:05 THL: Person in Not**
- 319 13.07.2013 - 20:43 THL: Gefahrgut / Gas / Strahler**
- 320 14.07.2013 - 22:25 THL: Sonstige**
- 321 22.07.2013 - 15:41 THL: Verkehrsunfall**
- 322 26.07.2013 - 19:46 THL: Verkehrsunfall**
- 323 27.07.2013 - 21:28 Feuer: Wald-, Gras-, Müllbrand**



- 324 28.07.2013 - 01:30 THL: Sonstige**
- 325 28.07.2013 - 03:55 Feuer: Wald-, Gras-, Müllbrand**
- 326 28.07.2013 - 11:30 THL: Sonstige**
- 327 28.07.2013 - 23:07 THL: Sturm, Schnee, Unwetter**
- 328 29.07.2013 - 03:05 THL: Sonstige**
- 329 29.07.2013 - 10:15 Arbeitsdienst: Arbeiten für die Stadt**
- 330 29.07.2013 - 10:45 Arbeitsdienst: Arbeiten für die Stadt**
- 331 29.07.2013 - 19:49 THL: Gefahrgut / Gas / Strahler**
- 332 30.07.2013 - 13:15 Arbeitsdienst: Arbeiten für die Stadt**
- 333 03.08.2013 - 16:00 Dienstleistung**
- 334 03.08.2013 - 17:00 Dienstleistung: Sicherheitswache**
- 335 05.08.2013 - 19:00 Arbeitsdienst: Arbeiten für die Stadt**

336 07.08.2013 - 15:44 THL: Person in Not

337 07.08.2013 - 16:30 Dienstleistung: Sonstige

338 10.08.2013 - 09:56 THL: Tier in Not



339 10.08.2013 - 16:37 Feuer: BMZ ohne Brand

340 15.08.2013 - 06:29 THL: Person in Not

341 16.08.2013 - 14:10 THL: Person in Not

342 16.08.2013 - 14:55 THL: Öl auf Straße oder Erdreich



343 20.08.2013 - 05:27 THL: Person in Not

Am Dienstagmorgen gegen 5.30 Uhr mussten die Freiwillige Feuerwehr Freilassing und das Rote Kreuz mit Rettungswagen und Notarzt zum Gleis 4 des Freilassinger Bahnhofs ausrücken, da sich ein zweijähriges Mädchen im Schlafwagen des Fernzugs Budapest-München den Fuß zwischen einem Klappbett und der Wand eingeklemmt hatte. Die Einsatzkräfte versuchten zunächst, das Bett zu zerlegen, was aber nicht funktionierte, als jemand auf die

einfachere Idee kam, die Flüssigseife von der Zugtoilette zu verwenden. Und prompt, es flutschte und der Fuß war raus. Die Einsatzkräfte waren bereits dabei, den hydraulischen Rettungssatz heranzuschleppen; das schwere Gerät wurde nicht mehr benötigt und das unverletzte Kind konnte nach kurzem Check durch Notarzt und Sanitäter die Weiterreise antreten. Insgesamt waren drei Feuerwehrfahrzeuge, Rettungswagen und Notarzt rund eine halbe Stunde im Einsatz.

344 22.08.2013 - 04:32 Feuer: BMZ ohne Brand

345 24.08.2013 - 01:38 THL: Wasser



346 24.08.2013 - 20:51 THL: Personenrettung mit der DL für BRK

347 25.08.2013 - 16:41 THL: Personenrettung mit der DL für BRK



348 27.08.2013 - 00:51 THL: Gefahrgut / Gas / Strahler

349 28.08.2013 - 20:47 THL: Öl auf Straße oder Erdreich



350 29.08.2013 - 17:20 THL: Öl auf Straße oder Erdreich

351 30.08.2013 - 15:27 Dienstleistung: Insekten

352 30.08.2013 - 19:22 THL: Öl auf Straße oder Erdreich



353 04.09.2013 - 12:54 Feuer: BMZ ohne Brand

354 14.09.2013 - 18:00 Dienstleistung: Hilfe für Vereine

355 17.09.2013 - 19:00 Dienstleistung: Insekten

356 18.09.2013 - 04:54 THL: Sonstige

357 18.09.2013 - 14:25 THL: Person in Not

358 18.09.2013 - 16:30 THL: Person in Not

359 19.09.2013 - 06:45 THL: Person in Not

360 19.09.2013 - 07:15 THL: Person in Not

361 23.09.2013 - 09:54 THL: Öl auf Gewässer



362 23.09.2013 - 19:15 Feuer: Brand von oder in einem Gebäude

363 24.09.2013 - 07:12 THL: Öl auf Gewässer

364 24.09.2013 - 20:30 THL: Öl auf Straße oder Erdreich

365 26.09.2013 - 10:18 THL: Person in Not

366 26.09.2013 - 15:48 THL: Verkehrsunfall



367 27.09.2013 - 05:56 Feuer: BMZ ohne Brand

368 28.09.2013 - 06:25 Feuer: Brand von oder in einem Gebäude

„Brennende Wohnung im 6. Stockwerk eines Hochhauses, Personen sind in Gefahr“ aufgrund dieser Meldung alarmierte die Integrierte Leitstelle in Traunstein am Samstagmorgen die Freiwillige Feuerwehr Freilassing in die Freilassinger Innenstadt. Aufgrund der Alarmmeldung wurden noch weitere Feuerwehren rund um Freilassing und das Bayerische Rote Kreuz zur Einsatzstelle gerufen. Nach Eintreffen der ersten Einsatzkräfte war die Lage in dem weitläufigen Gebäude

erst noch unübersichtlich. Nach genauer Erkundung konnte der Brandherd schließlich schnell ausfindig gemacht werden.



Ein Topf wurde auf dem eingeschalteten Küchenherd stehen gelassen, der angebrannte Inhalt verrauchte die gesamte Wohnung. Die Feuerwehr löschte die glimmenden Essensreste ab und befreite das Hochhaus vom Brandrauch. Der durch die Rettungsarbeiten inzwischen wach gewordene Bewohner konnte die Wohnung verlassen und wurde vom Rettungsdienst zur Beobachtung ins Krankenhaus gebracht.

Nach ca. einer Stunde war der Einsatz für die ehrenamtlichen Helfer beendet.

369 02.10.2013 - 16:44 THL: Öl auf Straße oder Erdreich



370 03.10.2013 - 10:46 THL: Sonstige

371 03.10.2013 - 14:30 Dienstleistung



372 04.10.2013 - 15:02 THL: Öl auf Straße oder Erdreich

373 05.10.2013 - 18:00 Dienstleistung: Sicherheitswache

374 09.10.2013 - 13:29 THL: Sonstige

375 10.10.2013 - 19:44 THL: Verkehrsunfall



376 15.10.2013 - 09:14 THL: Verkehrsunfall



377 15.10.2013 - 14:19 Feuer: BMZ ohne Brand

378 19.10.2013 - 13:41 THL: Öl auf Straße oder Erdreich



379 21.10.2013 - 16:47 Feuer: Brand von oder in einem Gebäude

380 22.10.2013 - 13:00 Arbeitsdienst: Arbeiten für die Stadt

- 381 24.10.2013 - 20:43 THL: Öl auf Straße oder Erdreich**
- 382 28.10.2013 - 19:23 THL: Fehllarm**
- 383 29.10.2013 - 18:00 Dienstleistung: Sicherheitswache**
- 384 03.11.2013 - 11:24 THL: Verkehrsunfall**



- 385 03.11.2013 - 11:57 THL: Wasser**



- 386 03.11.2013 - 17:52 THL: Wasser**
- 387 09.11.2013 - 15:47 THL: Person in Not**
- 388 10.11.2013 - 03:34 THL: Sonstige**
- 389 11.11.2013 - 17:00 Dienstleistung: Absperrungen**
- 390 12.11.2013 - 06:50 THL: Tier in Not**
- 391 12.11.2013 - 16:30 Dienstleistung**
- 392 12.11.2013 - 23:19 THL: Person in Not**
- 393 13.11.2013 - 08:21 THL: Person in Not**

- 394 15.11.2013 - 21:07 **THL: Vermissensuche**
- 395 17.11.2013 - 11:49 **THL: Öl auf Straße oder Erdreich**
- 396 18.11.2013 - 13:30 **Arbeitsdienst: Arbeiten für die Stadt**
- 397 19.11.2013 - 11:38 **Feuer: BMZ ohne Brand**
- 398 19.11.2013 - 14:48 **Feuer: BMZ ohne Brand**
- 399 25.11.2013 - 13:25 **Feuer: Wald-, Gras-, Müllbrand**



- 400 25.11.2013 - 22:15 **Feuer: Alarm nach Alarmplan ohne eingreifen**
- 401 26.11.2013 - 12:10 **Feuer: Brand von oder in einem Gebäude**
- 402 27.11.2013 - 06:51 **Feuer: Brand von oder in einem Gebäude**

Kaum ist die kalte Jahreszeit angebrochen, kommen schon die ersten typischen Einsätze auf die Feuerwehren zu:



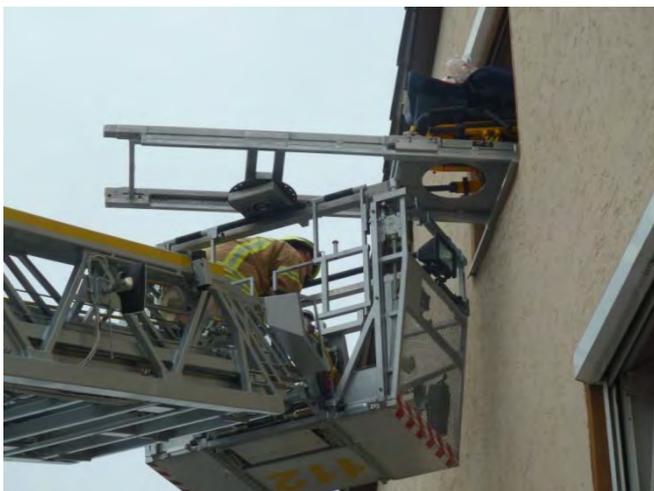
Nachdem am Vortag bereits ein auf einem Ofen liegen gebliebener Teppichvorleger für eine Verrauchung in einem Gebäude im Industriegebiet

gesorgt hatte, wurde die Freilassinger Feuerwehr am frühen Morgen des 27.11. zu einem Zimmerbrand mit Personenrettung in einem Mehrfamilienhaus alarmiert. Auch hier war die für Winterzeiten typische Ursache schnell gefunden: ein Heizlüfter war in Flammen aufgegangen und hatte auch bereits den Laminatboden angegriffen. Die vermutete noch im Zimmer befindliche Person war aber bereits zur Arbeit gefahren und musste somit nicht mehr gerettet werden. Das Feuer wurde mit ein paar kurzen Stößen aus einem Hohlstrahlrohr schnell gelöscht.

Der Brandschaden an sich dürfte sich auf ein paar wenige Hundert Euro beschränken, allerdings wurde das betroffene Zimmer total verrußt und damit vorübergehend unbewohnbar. Die Sanierung wird hier sicher schnell die 1.000-Euro Marke überschreiten.

Sowohl die Feuerwehr als auch der mit alarmierte Rettungsdienst konnten nach der Räumung der Einsatzstelle und der Belüftung der Wohnung schnell wieder einrücken. Positiv zu bemerken war, dass die Zimmertür des betroffenen Raumes geschlossen war und damit der Schaden rein auf diesen Raum beschränkt werden konnte. Zur Ursache, warum der Heizlüfter sich entzündete, hat die Polizei die Ermittlungen übernommen.

- 403 29.11.2013 - 12:04 Feuer: BMZ ohne Brand**
- 404 02.12.2013 - 16:15 Feuer: BMZ ohne Brand**
- 405 03.12.2013 - 13:15 Arbeitsdienst: Arbeiten für die Stadt**
- 406 04.12.2013 - 12:00 THL: Tier in Not**
- 407 06.12.2013 - 01:11 THL: Sturm, Schnee, Unwetter**
- 408 07.12.2013 - 09:55 THL: Person in Not**



409 13.12.2013 - 09:45 Arbeitsdienst: Arbeiten für die Stadt

410 15.12.2013 - 04:52 THL: Person in Not

411 18.12.2013 - 20:03 Feuer: Fahrzeugbrand

Am Dienstagabend wurden die Feuerwehren Freilassing und Ainring zu einem PKW-Brand in den Freilassingener Süden auf die Reichenhaller Straße alarmiert.

Dort ist es zwischen Dachsteinstraße und Kreisverkehr zu einem Auffahrunfall mit zwei beteiligten PKW's gekommen.

Das aufgefahrenen Fahrzeug geriet dabei in Brand.



Bei Eintreffen der Feuerwehren befanden sich keine Personen mehr im Fahrzeug, dieses stand jedoch bereits im Vollbrand.

Der brennende PKW wurde mit 2 C-Rohren, jeweils mit einem Schaum-Wasser Gemisch abgelöscht

.Die Feuerwehr Freilassing übernahm im weiteren, in Absprache mit der Polizei die Sperrung der Straße, die Umleitung des Verkehrs sowie die Reinigung und Beschilderung der Einsatzstelle. Nachdem das Fahrzeug durch ein Abschleppunternehmen abtransportiert wurde, wurde auf dem betroffenen Straßenabschnitt vom Bauhof der Stadt Freilassing noch Salz aufgebracht um die durch Löschwasser eisige Straße wieder gefahrlos befahrbar zu machen.

412 25.12.2013 - 11:15 THL: Verkehrsunfall

Verkehrsunfall mit 2 PKW's und 4 Verletzten B20 / BGL2



Mit dieser Meldung wurde die Feuerwehr Freilassing am ersten Weihnachtsfeiertag um 11:15 Uhr alarmiert. Beim Eintreffen der ersten Kräfte wurden die Verletzten bereits vom Rettungsdienst versorgt und Unfallstelle war von der Polizei und Ersthelfern abgesichert.

Ein Fahrzeug stand beschädigt auf der B20, ein zweites unterhalb der Böschung der B20.

Die Absicherung der Unfallstelle die sich im Kreuzungsbereich der Bundesstraße 20 und der Kreisstraße BGL2 befand wurde von der Feuerwehr übernommen die mit ELW, HLF 20/16, GW-L2, LF 16/12 und knapp 30 Einsatzkräften vor Ort war.



Neben der, zuerst als kompletten, im weiteren Verlauf halbseitigen Sperrung der B20 wurden die Fahrzeuge von der BGL2 durch Freilassing umgeleitet. Des weiteren mussten auch auslaufende Betriebsstoffe gebunden werden.

Nachdem Abtransport der Unfallfahrzeuge durch ein Abschleppunternehmen wurde die Fahrbahn gereinigt und durch den Straßen Meister abgenommen und beschildert. So war der Einsatz nach ungefähr eineinhalb Stunden für die Feuerwehr beendet und damit war am ersten Weihnachtsfeiertag bei den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Freilassing das Mittagessen im Kreise der Familie ausgefallen.

413 27.12.2013 - 14:30 Feuer: Wald-, Gras-, Müllbrand



414 27.12.2013 - 19:24 THL: Öl auf Straße oder Erdreich

415 27.12.2013 - 19:35 THL: Öl auf Straße oder Erdreich

416 28.12.2013 - 21:45 THL: Person in Not

417 29.12.2013 - 11:56 Feuer: Sonstiger Brand

418 31.12.2013 - 23:52 Feuer: Brand von oder in einem Gebäude

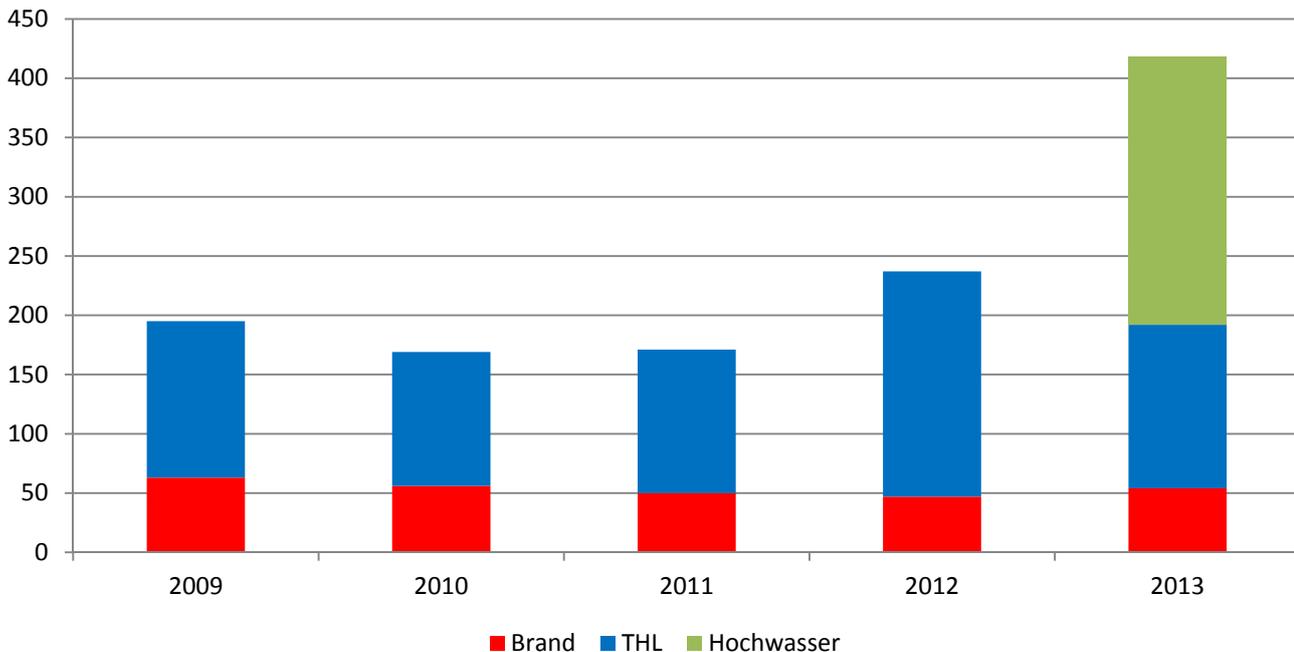
Zu Ihrem 418. und somit letzten Einsatz im Jahr 2013 wurde die Feuerwehr Freilassing kurz vor Mitternacht in die Freilassinger Innenstadt alarmiert.

In einem mehrgeschossigen Wohnhaus brannte im zweiten Obergeschoss eine Balkonabtrennung aus Holz.

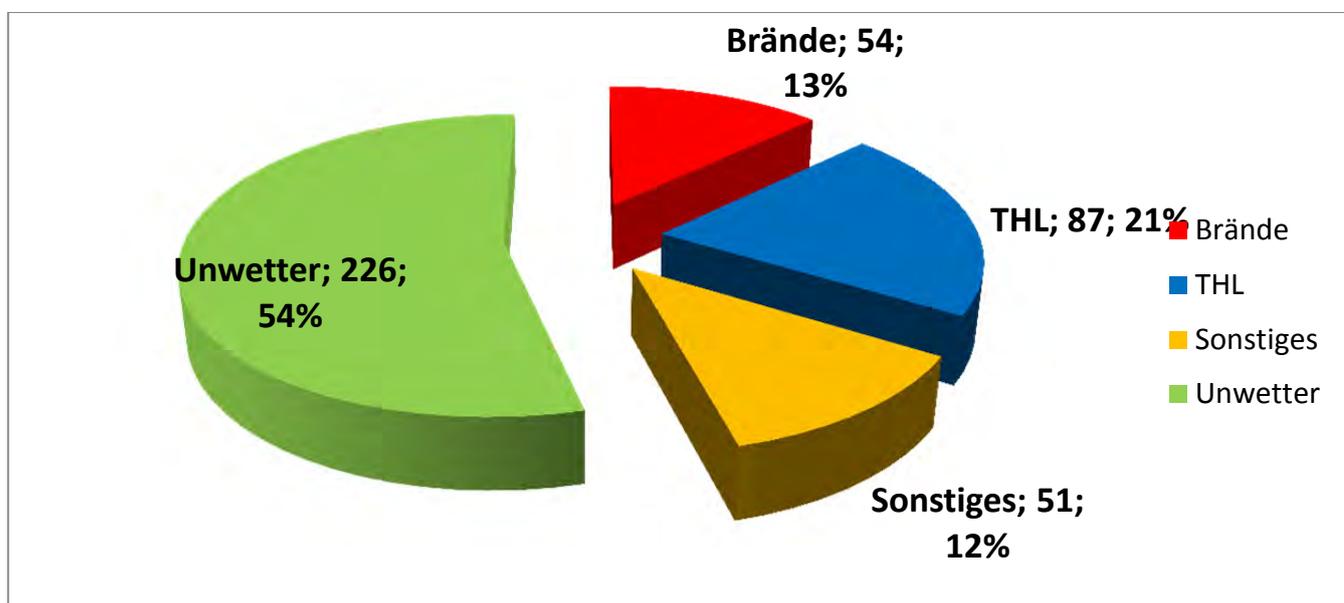
Die Feuerwehr bekämpfte den Brand mit einem Strahlrohr. Um den Brandherd zu erreichen wurden tragbare Leitern der Feuerwehr eingesetzt. Zur Kontrolle der Einsatzstelle wurde die Wärmebildkamera eingesetzt. Personen kamen nicht zu schaden.

3.2 Statistiken

Das Jahr 2013 war das bisher Einsatzreichste Jahr in der Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Freilassing. Über 400 Einsätze mussten abgearbeitet werden. Allein das Hochwasser erforderte über 200-mal der Einsatz der Feuerwehr.

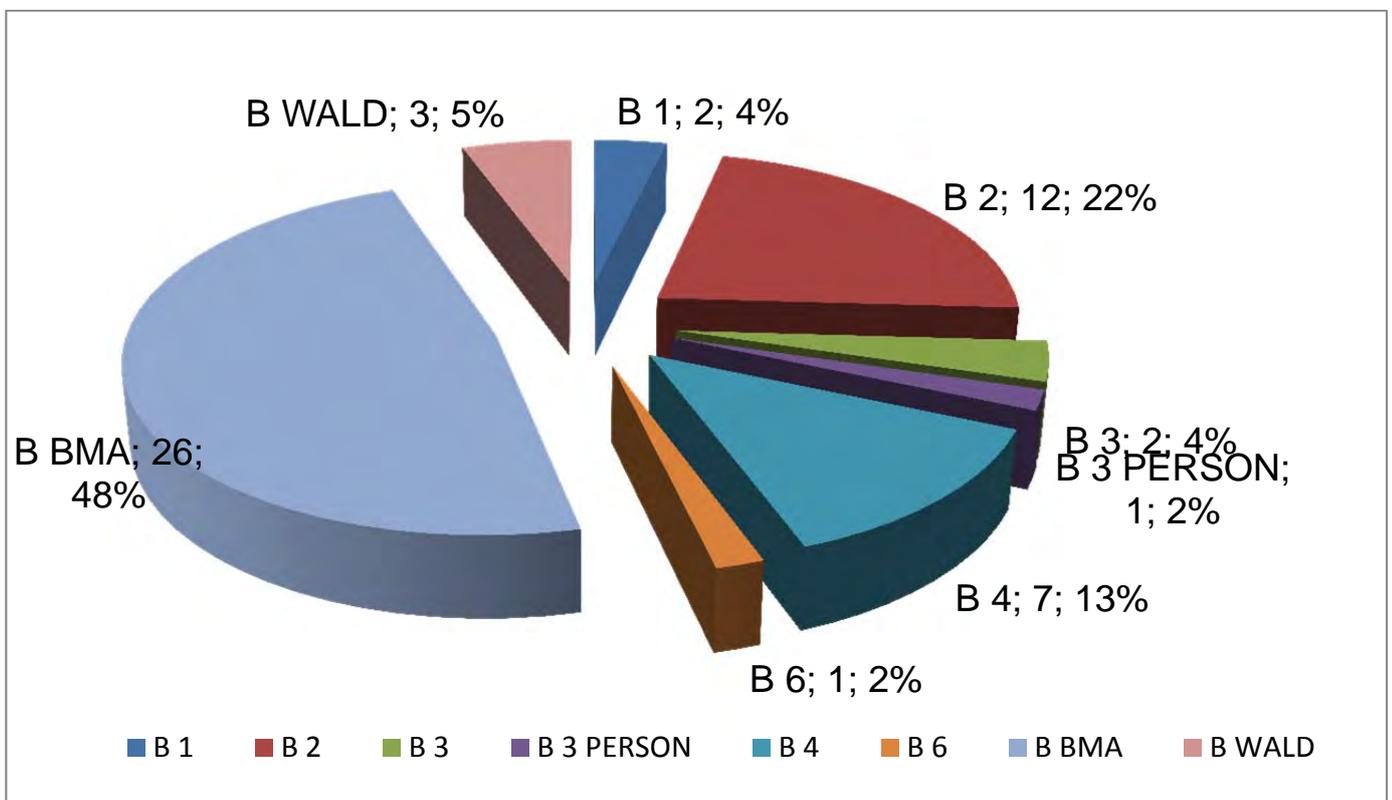


Brände	54
THL	87
Sonstiges	51
Unwetter	226
Gesamt	418



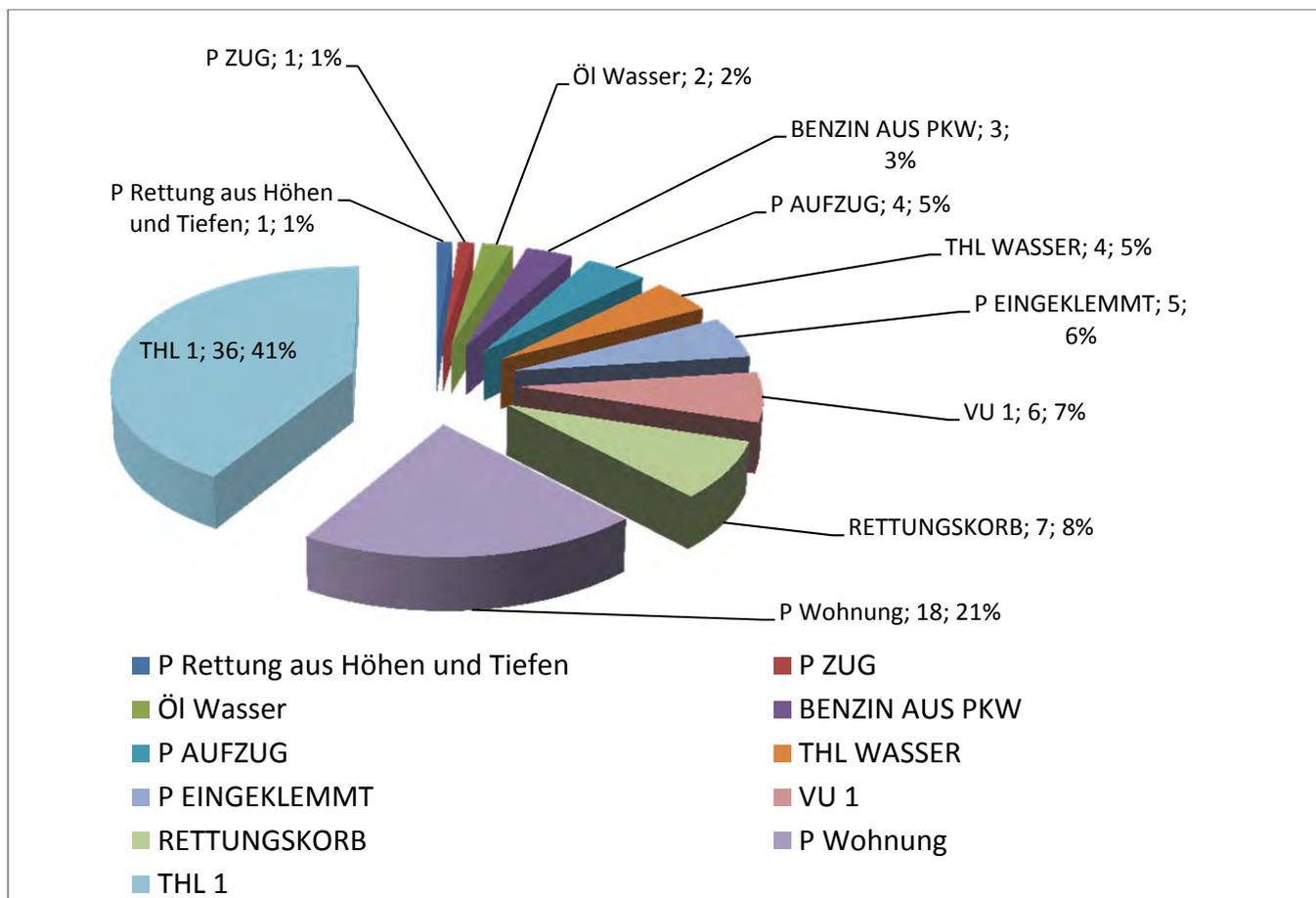
Einsatzstatistik Brände

Alarmstufe	Anzahl
B 1	2
B 2	12
B 3	2
B 3 PERSON	1
B 4	7
B 6	1
B BMA	26
B WALD	3



Einsatzstatistik THL

Alarmstufe	Anzahl
P Rettung aus Höhen und Tiefen	1
P ZUG	1
Öl Wasser	2
BENZIN AUS PKW	3
P AUFZUG	4
THL WASSER	4
P EINGEKLEMMT	5
VU 1	6
RETTUNGSKORB	7
P Wohnung	18
THL 1	36



4. Ausbildung

4.1 allgemeine Ausbildung

- 1 **17.01.2013** **Übung allgemein**
Infoabend zur Kommandantenwahl
- 2 **19.01.2013** **Gruppenführerschulung**
Feuerwehrsymposium KfV BGL
- 3 **24.01.2013** **Übung allgemein**
Erste-Hilfe
- 4 **26.01.2013** **Atemschutzübung**
Einweisung Atemschutzgrundlehrgang
- 5 **31.01.2013** **Übung allgemein**
Film über alternative Antriebstechnologien
- 6 **04.02.2013** **Atemschutzübung**
Atemschutzgrundlehrgang
- 7 **07.02.2013** **Übung allgemein**
Unterricht: Rettungsbelüftung
- 8 **14.02.2013** **Übung allgemein**
Atemschutzunterweisung
- 9 **06.02.2013** **Atemschutzübung**
Atemschutzgrundlehrgang
- 10 **15.02.2013** **Atemschutzübung**
Atemschutzgrundlehrgang
- 11 **16.02.2013** **Atemschutzübung**
Atemschutzgrundlehrgang
- 12 **19.02.2013** **Maschinistenübung**
- 13 **19.02.2013** **Jugendübung**

14 19.02.2013 Atemschutzübung
Atemschutzgrundlehrgang

15 21.02.2013 Übung allgemein
Geburtstagsübung Standl Max



16 22.02.2013 Atemschutzübung
Atemschutzgrundlehrgang

17 25.02.2013 Atemschutzübung
Atemschutzgrundlehrgang

18 26.02.2013 Jugendübung

19 28.02.2013 Übung allgemein
Dienstversammlung Kommandantenwahl

20 01.03.2013 Atemschutzübung Atemschutzgrundlehrgang

21 01.03.2013 Maschinistenübung

22 05.03.2013 Jugendübung

23 07.03.2013 Übung allgemein
Unterricht: THL - VU mit eingeklemmter Person

- 24** **12.03.2013** **Jugendübung**

- 25** **14.03.2013** **Übung allgemein**
Gerätekunde



- 26** **19.03.2013** **Jugendübung**

- 27** **21.03.2013** **Übung allgemein**
Unterricht: Gefahren einer Biogasanlage Michael Ahne

- 28** **23.03.2013** **Gruppenführerschulung**
Planspielübung ABC-Zug durch KBM Niederbauer

- 29** **26.03.2013** **Jugendübung**

- 30** **30.03.2013** **Atemschutzübung**

- 31** **02.04.2013** **Jugendübung**
Vorbereitung österreichischer JWT

- 32** **04.04.2013** **Absturzsicherung**
Jahresunterweisung

- 33** **04.04.2013** **Jugendübung**
Spieleabend mit der JFW Surheim

- 34** **06.04.2013** **Jugendübung**
Österreichischer Jugendwissenstest

- 35 09.04.2013 Jugendübung**
Film über tragbare Leitern
- 36 11.04.2013 Übung allgemein**
Kommandantenerklärung
- 37 13.04.2013 Atemschutzübung**
Heißausbildung im gasbefeuchten Brandcontainer
- 38 13.04.2013 Jugendübung**
- 39 16.04.2013 Jugendübung**
Theorie und Praxis: Feuerlöscher
- 40 18.04.2013 Übung allgemein**
Chlorgasunfall im Freibad



- 41 23.04.2013 Jugendübung**
Grundtätigkeiten: Oberflurhydrant, Unterflurhydrant, Druck und Saugschläuche.
- 42 25.04.2013 Übung allgemein**
Ausbildung Einsatz von Steckleitern zur Menschenrettung
- 43 27.04.2013 Atemschutzübung**
Wärmegewöhnungstraining B 100 WGA bei FeuReX in Bad Aibling

- 44 29.04.2013 Atemschutzübung**
Halbjahresübung Atemschutz - Notfalltraining Wechseln der Atemluftversorgung Rettung über Treppen
- 45 30.04.2013 Jugendübung**
Wasserführende Armaturen
- 46 02.05.2013 Übung allgemein**
Funkübung
- 47 03.05.2013 Maschinisten Übung**
- Monatliche Maschinisten Übung
 - Hydro-Aggregat RW,
 - Stromerzeuger 2-Takt-RW,
 - Stromgenerator RW
 - Pumpenbetrieb LF16/12
 - Ausbildungsfahrt
- 48 04.05.2013 Atemschutzübung**
Wärmegewöhnungstraining B 100 WGA bei FeuReX in Bad Aibling
- 49 07.05.2013 Atemschutzübung**
Halbjahresübung Atemschutz - Notfalltraining Wechseln der Atemluftversorgung Rettung über Treppen
- 50 07.05.2013 Jugendübung**
Grundtätigkeiten der Feuerwehr.
- 51 11.05.2013 Atemschutzübung**
- Gefahrgutausbildung für die Teilnehmer des ATS-Lehrganges 2013
Unterricht FwDV 500
 - Unterricht Messgeräte
 - Praxis Messgeräte Praxis
 - Schutzkleidung Form 1 + 2 Praxis
Dekoplatz/Kontaminationsnachweisplatz

- 52 14.05.2013 Jugendübung**
 Vortrag von Daniel Schweickhardt über Gefahren aus dem Internet
- 53 15.05.2013 Atemschutzübung**
 Halbjahresübung Atemschutz - Notfalltraining Wechseln der Atemluft-
 versorgung Rettung über Treppen
- 54 16.05.2013 Übung allgemein**
 Einzelobjektübung - Gruppen im Löscheinsatz
- 55 21.05.2013 Jugendübung**
 Beleuchtung und Strom
- 56 23.05.2013 Übung allgemein**
 Gemeinsame Übung mit der Feuerwehr Ainring Brand Straßenmeisterei
- 57 24.05.2013 Sonstige Übung**
 Dräger TRT 7000



58 25.05.2013 Sonstige Übung



Die Feuerwehr Freilassing hielt am heutigen Samstag einen Trainingstag ab, bei dem es um die technische Rettung von Fahrzeuginsassen nach Verkehrsunfällen ging. Anlass dazu war eine Neubeschaffung eines Abstützensystems von der Firma Paratech. Von dieser Firma war eigens ein Ausbilder angereist, der die verschiedenen Einsatzgebiete und Funktionsweisen der Geräte schulte. In mehreren realistischen Übungen wurde die umfangreiche Ausrüstung in der Praxis erprobt. Die interessierten Bürgerinnen und Bürger konnten dabei den Einsatzkräften über die Schulter schauen und sich ein Bild über den hohen Ausbildungsstand der Feuerwehr Freilassing machen. Auch Angehörige der Feuerwehr Berchtesgaden sowie des THW Berchtesgadener Land ließen sich die Möglichkeit nicht entgehen und nahmen an dem Trainingstag teil.





- 59 28.05.2013 Jugendübung**
Gruppe im Löscheinsatz
- 60 13.06.2013 Übung allgemein**
- 61 18.06.2013 Jugendübung**
Reinigung des Basketballplatzes im Badylon
- 62 20.06.2013 Übung allgemein**
- 63 22.06.2013 Absturzsicherung**
Übung Höhensicherung im Hochregallager der Fa. Wiberg mit Personen Rettung
- 64 25.06.2013 Jugendübung**
tragbare Leitern
- 65 27.06.2013 Übung allgemein**
Einzelobjektübung Gruppe im Löscheinsatz
- 66 04.07.2013 Übung allgemein**
Gruppe im Löscheinsatz, Einzelobjektübung
- 67 05.07.2013 Maschinisten Übung**
- Anleiter Übung DLK 23/12
 - Handgriffe Maschinist am HLF 20/16
- 68 02.07.2013 Jugendübung**
Gerätekunde

- 69 09.07.2013 Jugendübung**
Mehrzweckzug
- 70 11.07.2013 Übung allgemein**
Vorbereitungen Sommernachtsfest
- 71 16.07.2013 Jugendübung**
Gruppe im Löscheinsatz
- 72 29.05.2013 CSA-Übung**
CSA-Jahresübung
- 73 15.06.2013 Atemschutzübung**
Halbjahresübung Wechseln der Atemluftversorgung Rettung über Treppen.
- 74 06.07.2013 CSA-Übung**
CSA-Jahresübung
- 75 21.06.2013 CSA-Übung**
CSA-Jahresübung
- 76 18.07.2013 Übung allgemein**
Blockausbildung:
- Defi/HLW
 - Absturzsicherung Vorstieg Kran
 - VU Spreizereinsatz



77 23.07.2013 Jugendübung

Unterstützung des Bauhofs beim gießen der Bäume und Blumen in der Linden- und Hauptstraße

78 25.07.2013 Übung allgemein

Zugübung Fa. Frimo Huber



79 30.07.2013 Jugendübung

THL – Gerätekunde

80 01.08.2013 Übung allgemein

Blockausbildung:

- DLK
- Unterfahrunfall
- Ölsperren



81 06.08.2013 Jugendübung
Besprechung Ferienprogramm

82 08.08.2013 Übung allgemein
Geburtstagsübung Helmut Hofmann



83 09.08.2013 Gruppenführerschulung

- Unterricht ATS Überwachung,
- BMA,
- Einsatzberichte,
- Planspiel Gefahren der Einsatzstelle

84 13.08.2013 Jugendübung
Vorbereitungen für das Ferienprogramm

85 20.08.2013 Jugendübung
Hydranten, wasserführende Armaturen

86 22.08.2013 Übung allgemein

Zugübung mit der Feuerwehr Saaldorf: angenommener Brand eines Einfamilienhauses mit vermissten Personen



87 27.08.2013 Jugendübung

Gruppe im Löscheinsatz

88 29.08.2013 Übung allgemein

- THL,
- Ölsperren,
- Absturzsicherung

89 31.08.2013 CSA-Übung

CSA-Jahresübung

90 03.09.2013 Jugendübung

Gerätekunde LF 16

91 05.09.2013 Übung allgemein

Anleiterübung: Mirtlwirt

Überprüfung der Wasserversorgung: Heideweg
Logistikübung mit LKW

- 92 10.09.2013 Jugendübung**
Gerätekunde
- 93 12.09.2013 Übung allgemein**
- Unterfahrunfall
 - Drehleiter
 - Gruppe im Löscheinsatz
- 94 06.09.2013 Maschinistenübung**
- Einweisung HLF
 - Saugbetrieb 40/2 und 21/1
- 95 17.09.2013 Jugendübung**
Standarteinsatzregeln
- 96 19.09.2013 Übung allgemein**
Zugübung Schwesternwohnheim
- 97 24.09.2013 Jugendübung**
- Gerätekunde
 - Drehleiter
- 98 26.09.2013 Übung allgemein**
Absturzsicherung
THL VU-Spreizer
- 99 27.09.2013 Jugendübung 24-Stunden Tag der Jugendfeuerwehr**
- Kreisjugendübung
 - Gruppe im Löscheinsatz
 - Kellerbrand
 - BMZ-Alarm
 - Containerbrand
 - Ölspur + verunfallte Person
 - Hebekissen
 - Drehleiterrettung

- 100 01.10.2013 Jugendübung**
Bayrischer Jugend Wissenstest 2013
- 101 05.10.2013 Maschinistenübung Krantag 2013**
- 102 08.10.2013 Jugendübung**
Jugendwissenstest 2013
- 103 10.10.2013 Übung allgemein**
Übung zum 70. Geburtstag von Franz Grubauer



- 104 15.10.2013 Jugendübung**
Jugend Wissenstest 2013
- 105 17.10.2013 Übung allgemein**
Wasserentnahme aus offenem Gewässer
- 106 16.10.2013 Atemschutzübung**
Belastungsübung nach FWDV 7
- 107 01.10.2013 Atemschutzübung**
Interne Atemschutzausbildung / Belastungsübung Schlauchturm
- 108 19.10.2013 Atemschutzübung**
Belastungsübung nach FwDV 7

- 109 22.10.2013 Jugendübung**
Jugendwissenstest
- 110 24.10.2013 Übung allgemein**
Zugübung
- 111 29.10.2013 Jugendübung**
Knoten und Stiche
- 112 31.10.2013 Übung allgemein**
Gruppenausbildung:
 - Drehleiter
 - Unterfahrunfall
 - Ölschaden
- 113 07.11.2013 Übung allgemein**
Gefahrgut - Messen + Deko
- 114 05.11.2013 Jugendübung**
Vorbereitung JWT
- 115 08.11.2013 Maschinistenübung**
- 116 12.11.2013 Jugendübung**
Jahresabschlußübung
- 117 14.11.2013 Übung allgemein**
Zugübung Gefahrgut



- 118 29.10.2013 Atemschutzübung**
Belastungsübung nach FwDV7
- 119 05.11.2013 Atemschutzübung**
Belastungsübung nach FwDV7
- 120 16.11.2013 Atemschutzübung**
Belastungsübung nach FwDV7
- 121 26.10.2013 Atemschutzübung**
Interne Atemschutzausbildung
- 122 09.11.2013 Atemschutzübung**
Interne Atemschutzausbildung
- 123 12.11.2013 Atemschutzübung**
Interne Atemschutzausbildung
Strahlrohrführertraining Lagerhallenbrand
- 124 21.11.2013 Übung allgemein**
Jahresabschlussbesprechung
- 125 22.11.2013 Atemschutzübung**
Interne Atemschutzausbildung
- 126 23.11.2013 Kreisübung**
Kreisübung Gefahrgut



127 23.11.2013 Kreisübung
Kreisübung Gefahrgut

128 29.11.2013 Übung allgemein
Jahresabschluss, Pilsabend

129 16.12.2013 Atemschutzübung
Interne Atemschutzausbildung
Rettung eines verletzten Geräteträgers aus der Schmiergrube

4.2 Maschinisten Ausbildung

In den vergangenen Jahren bewährt und mittlerweile auch von anderen Feuerwehr kopiert, wurden im Berichtszeitraum 2013 acht zusätzliche Sonderausbildungen für Maschinisten am ersten Montag im Monat abgehalten – die geplante Übung am 03.06.2013 fiel dem Hochwasser in Freilassing zum Opfer.

In diesen Sonderausbildungen stehen die Vertiefung der „Grundkenntnisse“ sowie die „Handgriffe des Maschinisten“ im Umgang mit dem umfangreichen Fuhrpark der Feuerwehr im Mittelpunkt. Die Bedienung von Pumpen, Stromerzeuger, Ladekran und kraftbetriebenen Geräten muss jeder Maschinist fehlerfrei beherrschen.

Nach langer Planung und Vorbereitung wurde am 05.10.2013 in Zusammenarbeit mit der Fa. Palfinger und dem Referenten Hr. Rausch Peter ein sog. Krantag abgehalten.



Ziel war es, die Handhabung des Knickarm-Ladekran am GW-Logistik zu verfeinern und zu optimieren.

Gestartet wurde um 08:30 Uhr mit einem zweistündigen Theorieunterricht. Anschließend übten die Maschinisten bis ca. 16:00 Uhr das Aufstellen und Abstützen, die Handhabung der Schiebep lane und der Hebebühne und natürlich das „Inbetriebnehmen des Ladekranes“.

Dank des vom Bauhof der Stadt Freilassing zusätzlich zur Verfügung gestellten LKWs konnten mit beiden Ladekränen verschiedene Tätigkeiten wie das Ver- bzw. Entladen des auf Paletten oder Gitterboxen gelagerten Einsatzmaterials wie Sandsäcke oder Ölsperren gehandelt werden.



Parallel dazu wurde an diesem Tag die jährliche Unterweisung der Seilwinde des Rüstwagens durchgeführt. Hierbei war nach einer kurzen Sicherheitsbelehrung das richtige Anschlagen sowie das Ziehen und Halten von Lasten die Aufgabe.

Zusätzlich fand die jährliche Sicherheitsunterweisung für „Flurförderfahrzeuge“ - sprich Gabelstapler – statt. Das Be- und Entladen des Logistiklagers im Feuerwehrhaus stand hier im Mittelpunkt.

Das Hochwasser vom Juni 2013 forderte auch von den Maschinisten höchsten Einsatz. Es zeigte sich jedoch, dass sich die immer wieder geübten Handgriffe speziell in solchen, über mehrere Tage dauernden Extremsituationen bewähren. Alle Fahrzeuge der Feuerwehr Freilassing überstanden dank der umsichtigen und professionellen Arbeitsweise unfallfrei diese „Hochwasserwoche“.

Leider traf das nicht auf die beiden Tragkraftspritzen TS 8/8 bzw. TS 16/8 der Feuerwehr zu.

Tragkraftspritzen sind Pumpen für die Wasserversorgung im Brandfall und daher nur bedingt für einen Hochwassereinsatz – in der Regel mit öl- und unratverseuchtem Wasser – geeignet.

Das Alter der beiden Tragkraftspritzen tat dazu ihr übriges und so machte eine Reparatur der Pumpen aus wirtschaftlichen Gründen keinen Sinn mehr.

Es wurde daher kurzfristig und unbürokratisch von der Stadt Freilassing beschlossen, zwei neue, baugleiche Tragkraftspritzen zum Schutz der Bürger der Stadt Freilassing zu beschaffen.



Diese neuen PFPN (Kürzel für „**P**ortable **F**ire **P**ump **N**ormal Pressure) 10-1000 (Feuerlöschkreiselpumpe für Normaldruck mit einem Nennförderstrom von 1000 l/min bei einem Nennförderdruck von 10 bar) konnten unter Beisein von 1. Kdt. Rochus Häuslmann, 2. Kdt. Martin Eder und Kreisbrandmeister Michael Brand am Freitag, den 08. November, in den Dienst gestellt werden. Die Maschinisten verladen die Tragkraftspritzen auf die entsprechenden Fahrzeuge und übten am Mittergraben den Aufbau einer Wasserversorgung für den Brandfall.

Neue Maschinisten für die Feuerwehr Freilassing



Am Samstag, den 13.04.2013, schlossen 3 Feuerwehrmänner der Feuerwehr Freilassing den Lehrgang „Maschinist für Feuerwehrfahrzeuge und Tragkraftspritzen“ ab.

Dieser wurde vom Ausbildungsteam des Landkreises Berchtesgadener Land im

Feuerwehrhaus Freilassing durchgeführt.

Vorausgegangen war eine 40 Stunden dauernde Ausbildung an zwei Samstagen und drei Abendterminen unter der Woche.

Folgende Themen wurden in Theorie und Praxis ausgebildet: Aufgaben des Maschinisten, Anforderungen an Feuerwehrfahrzeuge, Löschfahrzeuge, Motoren und Fahrzeugkunde, Löschwasserentnahmestellen,

Entlüftungseinrichtungen, Feuerlöschkreiselpumpen, Praktische Ausbildung an der Feuerlöschkreiselpumpe, Rechtsgrundlagen, Löschwasserförderung, Kraftbetriebene Geräte wie Stromerzeuger und Lüfter.

Der Lehrgang wurde durch eine theoretische und praktische Prüfung abgeschlossen.

KBI Heini Waldhutter beglückwünschte die Teilnehmer aus dem nördlichem Landkreis Berchtesgadener Land und überreichte ihnen ihre Zeugnisse mit der Erlaubnis, zu Haus weiterzuüben.

4.3 Ausbildung an den staatlichen Feuerweherschulen

Folgende Lehrgänge konnten an den Feuerweherschulen besucht werden

Aufbaulehrgang Einsatzleitung

Michael Brandl

Leiter einer Feuerwehr

Rochus Häuslmann

Martin Eder

Ausbilder für Maschinisten

Walter Kinzel

Jugendwart

Alexander Korona

Gruppenführer

Christoph Korona

Leiter Atemschutz

Manfred Kral

ABC Einsatz Grundlagen

Christoph Lutz

4.4 Ausbildung auf Landkreisebene

Folgende Lehrgänge konnten auf Landkreisebene besucht werden

Atemschutzgeräteträger

Michael Kamml

Lukas Klinger

Tobias Rehrl

Stefan Reiter Hiebl

Maschinist für Löschfahrzeuge

Thomas Kraller

Dominique Pliquet

Sebastian Pliquet

Truppführer

Andreas Maurer
Markus Russ

Träger von Chemieschutzanzügen

Andreas Petermichl
Peter Reiter Hiebl

4.5 Ausbildung über private Dienstleister

Folgende Lehrgänge konnten bei privaten Anbietern besucht werden

Technische Hilfeleitung bei LKW Unfällen

Manuel Antretter
Marcus Kinzel
Mario Pecic
Michael Rehl

Anwenderlehrgang Absturzsicherung

Manuel Antretter
Marcus Kinzel
Werner Kinzel

Sachkundelehrgang Absturzsicherung

Marcus Kinzel
Michael Rehl

Wärmegewöhnung B100

Michael Brandl
Maximilian Erber
Thomas Hofmann
Michael Kamml
Lukas Klinger
Christoph Korona
Heinz Neuhofer
Tobias Rehl
Stefan Reiter Hiebl



Holmatro Rescue Experience Rochus Häuslmann



5. Gerätewart

5.1 Gerätewarte der Feuerwehr Freilassing

2013 ... ein außergewöhnliches Jahr in Hinblick auf das Hochwasser in Freilassing. Auch für die Gerätewarte waren die Tage im Juni in denen man mit viel fremder Hilfe und großem Materialaufwand die Wassermassen bekämpfte mit viel Arbeit verbunden.

Normalerweise ist das Arbeitsumfeld des Gerätewart das Feuerwehrhaus und die Arbeiten werden Tagsüber erledigt. Aber man weiß auch, dass Ausnahmen die Regel bestätigen. So auch in der ersten Juniwoche. Die Gerätewarte wurden bei den Hochwassereinsätzen die die ganze Woche andauerten außen vor gelassen. Um sich ausschließlich um die Instandsetzung defekter Geräte und Fahrzeuge sowie um die Koordination von Gerätschaften und Schläuchen die ins Feuerwehrhaus gebracht oder abholt wurden zu organisieren. Das betanken von Fahrzeugen, Stromerzeugern und Pumpen an den Einsatzstellen wurde auch von den Gerätewarten übernommen.

Natürlich teilten die Gerätewarte auch untereinander die Arbeiten auf.

Gerätewart Werner Kinzel kümmerte sich um das betanken der Fahrzeuge und Geräte an der Einsatzstelle und organisierte das ganze Schlauch-Management im Feuerwehrhaus.



Gerätewart Andreas Schindler war verantwortlich für Reparaturen die an der Einsatzstelle abgewickelt werden mussten. Bestückt mit einer kleinen Werkzeugtasche in der auch einige Ersatzteile wie z.B. Zündkerzen, Schrauben, 2 Takt Öl und Dichtungen usw. Platz fanden wurde immer wieder zwischen Feuerwehrgerätehaus und Einsatzstelle Heideweg oder Mühlbachstraße

gependelt. Sehr praktisch erwies sich dabei ein kleiner 50er Roller, mit dem man einerseits sehr flink zwischen Fw-Haus und E-Stelle hin und her kam und andererseits an den engen Einsatzstellen keinen großen Platz zum abstellen benötigte.



Am Abend, als die Mannschaft mit den Fahrzeugen nach Hause kam und in die verdiente Nachtruhe ging war für die Gerätewarte noch nicht Schluss.

An einigen Fahrzeugen und Geräten waren noch Reparaturen zu erledigen, bevor sie nächsten Tag wieder von der Mannschaft übernommen werden konnten. Dank der Wartungsgrube,

einem umfangreichen Werkzeugsortiment, dem Kameraden Thomas Kraller der als KFZ-Mechaniker natürlich umfangreiche Kenntnisse mitbringt und einigen fleißigen Helfern war es immer möglich die Schäden zu beheben. Somit konnte der Einsatzleitung immer wieder die Meldung:

"Alle Fahrzeuge Einsatzbereit" gemeldet werden.

Nach Abschluss der Einsätze wurden alle Fahrzeuge zu einem außertourlichem Kundendienst gebracht, bei dem dann Dinge wie eingedrungenes Wasser in Achsen, Radlager und Scheinwerfen instandgesetzt wurden.

Einen ungewöhnlichen aber Überwältigenden Beitrag zur Nachbarschaftshilfe leistete die Feuerwehr Surheim bei uns in Freilassing. Sie bot sich an mit einigen Kameraden bei der Fahrzeug und Geräte Säuberung zu helfen.

Bei einem gemeinsamen Termin bei uns am Feuerwehrhaus kamen die Nachbarn mit Zwei Löschgruppen und putzten zusammen mit den Leuten aus Freilassing die Fahrzeuge, die es sehr nötig hatten nach dem langen Einsatz im Schlammigen Hochwassergebiet.

Auch noch mal einen großen Dank dafür an die Feuerwehr Surheim von Seiten der Gerätewarte für den Großartigen Einsatz!

5.2 Schlauchpool BGL Nord



Auch im Bereich der Schlauchpflege wurden natürlich wieder Verbesserungen geschaffen. Neuanschaffungen von Schläuchen werden seit Anfang 2014 nur noch in Signalgelb erfolgen, da man auch bei schlechten Sichtverhältnissen diese sehr gut erkennen kann. Somit kann man auch zum verhindern von Stolperunfällen einen großen Beitrag leisten.

Um das hohe Schlauchaufkommen von ca. 1000 eingesetzten Schläuchen beim Hochwasser bewältigen zu können, was die Pflege und das Prüfen betrifft, haben uns die Feuerwehren aus Berchtesgaden, Teisendorf und Traunstein sehr tatkräftig unterstützt und uns einen Teil der Schläuche abgenommen.

Dafür möchten wir uns nochmals sehr Bedanken.



Noch ein paar Zahlen zum Jahr 2013:

Gepflegt Schläuche gesamt:	ca. 1400 Stk.
Gepflegt Schläuche Freilassing:	ca. 500 Stk.
Schlauchaufkommen Hochwasser	ca. 1000 Stk.
Arbeitsstunden Schlauchpflege:	ca. 280 Std.
Arbeitsstunden Gerätewart:	ca. 620 Std.

6. Jugendfeuerwehr



Das Jahr 2013 war wie die Jahre zuvor auch wieder sehr ereignisreich. Als Erfolg kann man durchaus die Übernahme von 4 Jugendfeuerwehrmännern in die aktive Wehr bezeichnen. Im abgelaufenen Jahr wurde entschieden, das Eintrittsalter von 14 auf 12 Jahre, wie im bayerischen Feuerwehrgesetz festgelegt, auch in unserer Wehr zu senken.

In Verbindung mit einer Werbeaktion, bei der alle Jugendlichen der Stadt Freilassing im Alter zwischen 12 und 18 Jahren persönlich angeschrieben wurden, konnten 12 Jugendliche neu dazugewonnen werden.

Nach einer Pause beim Ferienprogramm der Stadt Freilassing haben wir dieses Jahr mit einem neuen Konzept einen Nachmittag für Kinder ab 6 Jahren gestaltet. Diese wurden durch die Mitglieder der Jugendfeuerwehr an verschiedenen Stationen betreut.



Im Frühjahr stand die Teilnahme am alljährlich stattfindenden Österreichischen Jugendwissenstest in Strobl am Wolfgangsee auf dem Programm. Der bayerische Jugendwissenstest für die Jugendfeuerwehren aus dem Flachgau, der Stadt Salzburg und unseren Jugendlichen fand traditionell in unserem Feuerwehrhaus im Herbst statt.

Dazwischen gab es natürlich noch einige andere Aktionen. Da möchte ich unseren BF-Tag mit 24-Stundenbereitschaft in Verbindung mit einer Kreisjugendübung in Zusammenarbeit mit der JF Saaldorf, JF Surheim und dem

LZ Lieferung erwähnen. Im Juni machten wir einen Ausflug zur BF München und besichtigten 2 Wachen.



Die JF Freilassing absolvierte im Jahr 2013 ca. 50-60 Ausbildungseinheiten zu den unterschiedlichsten Themen.

(Erste-Hilfe-Kurs, Unterstützung bei Kreis-, Atemschutz- und CSA-Übungen).

Bei verschiedensten gesellschaftlichen Veranstaltungen war die Unterstützung der Jugendfeuerwehr sehr hilfreich. Hier ist der Kinder- und Jugendtag und die Autoschau zu erwähnen.

Selbstverständlich waren die Jugendlichen bei allen Vereinsfeierlichkeiten herzlich willkommen. Dafür ein Dank an die Vorstandschaft.

Mitglieder der Jugendfeuerwehr 2013

Baumgartner Niklas

Ehrlich Andreas

Ehrmann Vinzenz

Fuchs Wolfgang

Gerhartsreiter Dominick

Hofmann Christian

Hundt Bernhard

Itaj Dennis

Mader Florian

Märkl Maximilian

Mitiska Anton

Pedolzky Maximilian

Pliquet Luisa

Ribes Sebastian

Rochus Raoul

Salzmann Tobias

Schallinger Alexander

Schertel Patrick

Schwarz Nikolas

Zwittnig Fabian

Ballwein Patrick

Im Berichtsjahr in die aktive Wehr übernommen

Pliquet Dominique

Klinger Jonas

Pfannerstill Fabian

Neumayer Christoph

Im Berichtsjahr aus der JF ausgetreten

Ballwein Patrick

Detzer Daniel

Seitz Dominik

Im Berichtsjahr in die JF eingetreten

Baumgartner Niklas

Ehrmann Vinzenz

Hofmann Christian

Itay Dennis

Mader Florian

Märkl Maximilian

Mitiska Anton

Pedolzky Maximilian

Ribes Sebastian

Schallinger Alexander

Schwarz Nikolas

Zwitnig Fabian

Bestand der JF Freilassing 2013

Mädchen 1

Buben 21

Gesamt 22

Besondere Ereignisse 2013

- Abnahme ÖJWT in Strobl in Silber und Bronze
- Berufsfeuerwehrtag
- Kreisjugendübung

- Abnahme bayerischer JWT in Freilassing
- Ausflug zur BF München
- Ausflug zur BF Salzburg
- Jahresabschlussübung: Brand am Containerplatz mit anschließendem gemütlichen Beisammensein
- Mitgestaltung des Ferienprogramms

Bedanken möchte ich mich bei meinen Mitstreitern Peter Reiter-Hiebl, Alex Korona, Christoph Eichner und Markus Russ.

Bei unseren Kommandanten Rochus und Martin, die immer ein offenes Ohr für uns haben.

Bei der Vorstandschaft und bei allen, die uns das ganze Jahr behilflich sind und ohne die es nicht funktionieren würde.

Ulrich Pliquet

Jugendwart Feuerwehr Freilassing

7 Atemschutz

7.1 Atemschutzgeräte und Zubehör

Im Feuerwehrwesen fallen diverse Gerätschaften in den Bereich Atemschutz. Diese Geräte werden von den Gerätewarten Atemschutz in regelmäßigen Abständen geprüft und gewartet um eine einwandfreie Funktion im Ernstfall sicherzustellen.

Die Feuerwehr Freilassing verfügt derzeit über 31 Pressluftatmer, welche sich folgendermaßen aufteilen

- 25 Spiromatic 90-L der Firma INTERSPIRO
- 4 BD 96-S der Firma MSA AUER
- 2 Sicherheitstrupptaschen



Neben den Pressluftatmern, welche bei vielen Einsätzen in Gebrauch sind, fallen noch weitere Geräte unter den Bereich Atemschutz.

Hierzu zählen unter anderem

- 61 Stück Atemluftflaschen (300 bar)
- 10 Stück Arbeitsflasche (300 bar)
- 2 Stück 2 l Arbeitsflasche (200 bar)
- 3 Flaschen für Prüfstand und Puffer (200/300 bar)
- 77 Atemschutzmasken
- 22 Fluchthauben in Innenangriffstaschen
- 41 ABEK2P3 Filter
- 8 Geräte „AEF“ der Firma Pölz
- 31 Bewegungsmelder
- 8 Vollschutzanzüge
- 8 ABC-Schutzkleidungssets Form 2



2 Explosionsgrenzenmessgeräte mit Pumpe

1 Gastec Prüfröhrchenset mit Prüfröhrchen für

- Ammoniak
- Benzol
- Chlor
- Chlorwasserstoff – Salzsäure
- Chlorwasserstoff – Blausäure
- Kohlenwasserstoffe wie Propan, Butan, Methan usw.
- Kohlendioxid
- Kohlenmonoxid
- Nitrose Gase
- Ozon
- Phosgen
- sowie Polytec Prüfröhrchen
-



1 Wärmebildkamera

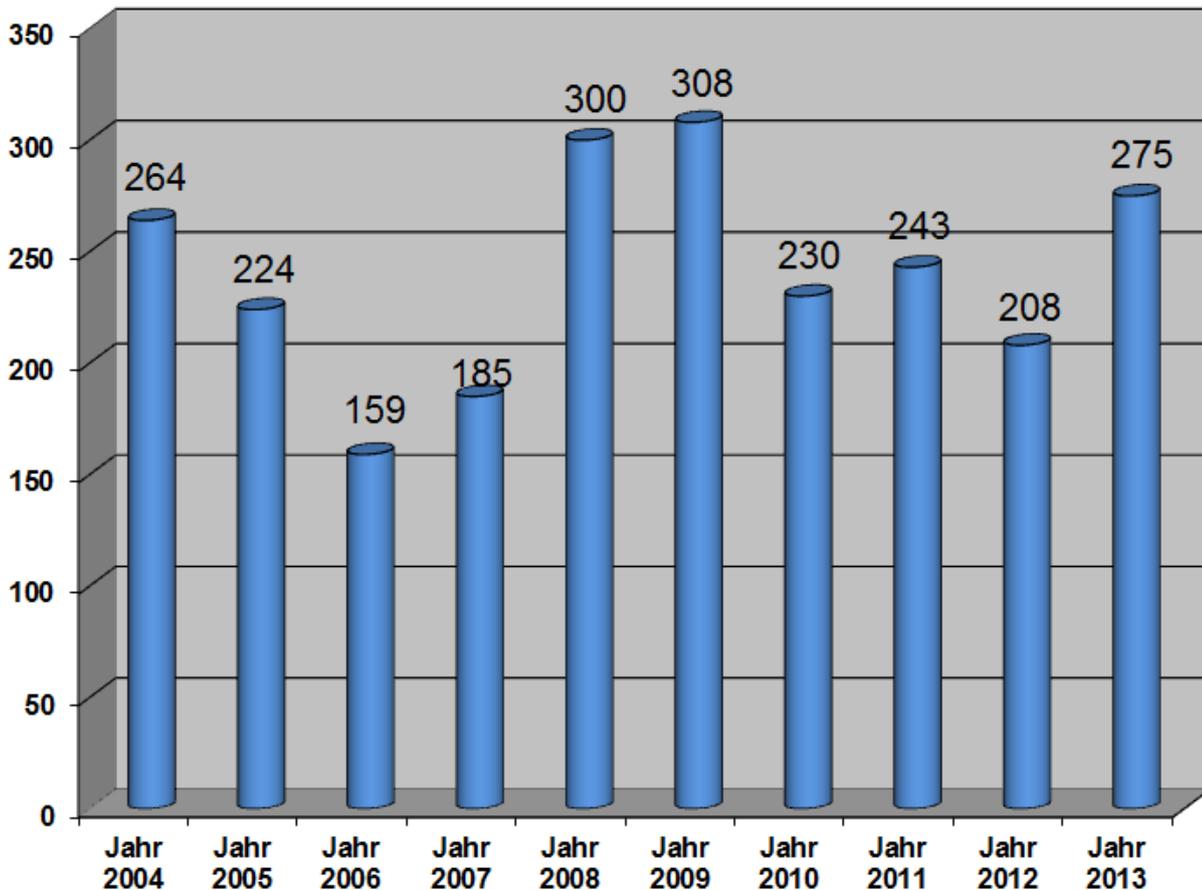
1 Strahlenschutzsonderausrüstung

- 1 Dosisleistungsmesser Teletektor
- 1 RadEye AB100 Kontaminationsnachweisgerät
- 6 RadEye G-10 DW Dosiswarner
- 3 RadEye G-10 PTB Dosisleistungsmesser



7.2 Atemschutzübungsstrecke

Im Jahr 2013 nutzten insgesamt 275 Atemschutzgeräteträger die Übungsstrecke zur Aus- und Weiterbildung oder zur jährlich erforderlichen Belastungsübung. Die Teilnehmer kamen dabei nicht nur aus Freilassing oder dem Landkreis BGL, sondern auch von weiter entfernten Wehren, welche teilweise bis zu 3 Std. Fahrzeit in Kauf nahmen, um ihre Kenntnisse in der Übungsanlage zu erweitern.



Im Jahr 2013 wurde die Übungsstrecke weiter ausgebaut um die Geräteträger optimal auf die harten Anforderungen im Ernstfall vorzubereiten und um Unfälle zu vermeiden. Weiterhin wurde die Wärmebildkamera, welche zur Überwachung des Übungsablaufes dient, durch Tobias Rehrl mit einer festen Stromversorgung ausgestattet. Der somit entfallende Akkuwechsel, welcher über eine Leiter im Übungsraum durchgeführt werden musste, erhöht zusätzlich die Sicherheit im laufenden Übungsbetrieb.

7.3 Abteilung Atemschutz

Bis 31.05.2013

Michael Brandl (Leiter
Atemschutz)

Christian Hangl

Wolfgang Hangl

Christoph Korona

Manfred Kral

Christoph Lutz

Tobias Sperl

Tobias Rehrl

Michael Kamml

ab 01.06.2013

Manfred Kral (Leiter
Atemschutz)

Christian Hangl

Wolfgang Hangl

Christoph Korona

Christoph Lutz

Tobias Sperl

Tobias Rehrl

Michael Kamml

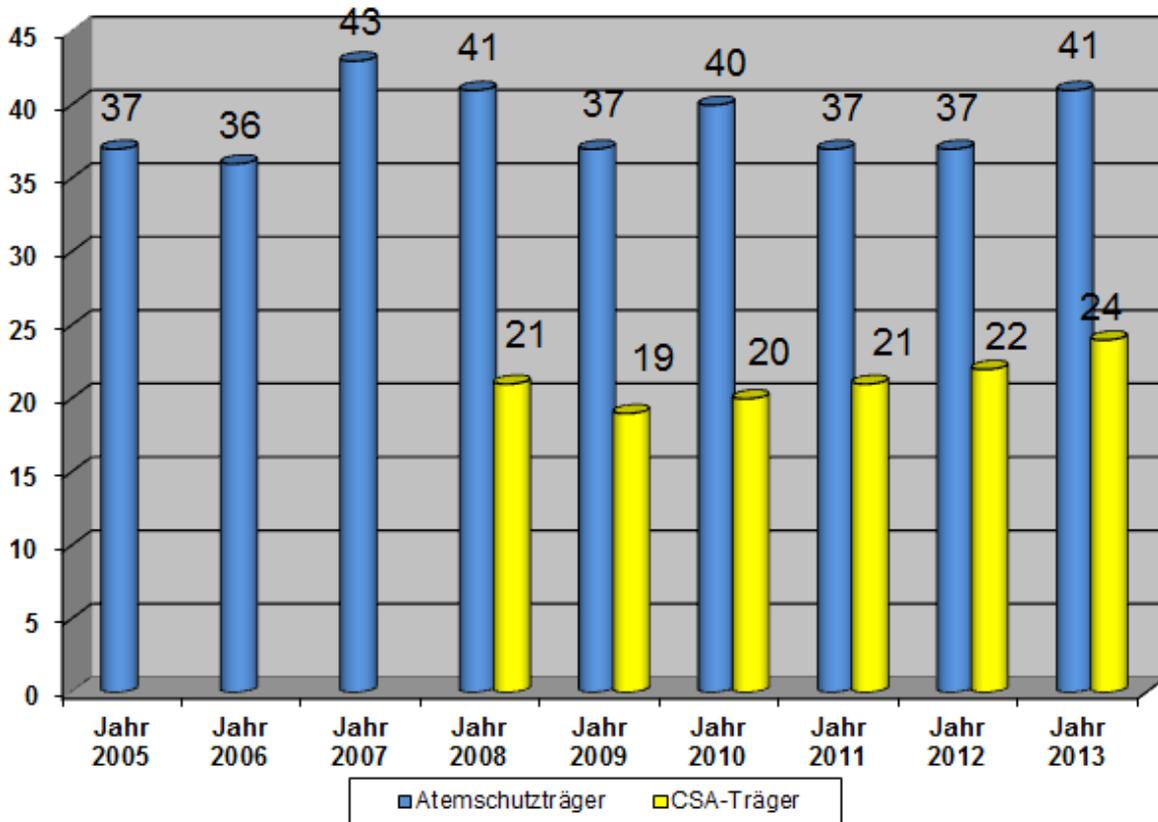
Zusätzlich zum normalen Einsatz- und Übungsdienst, leistete das Team der Abteilung Atemschutz weitere Stunden:

Aufwand für die Durchführung von Übungen: 319 Std.

Aufwand für Wartungen und Prüfungen: 256 Std.

Diese Angaben beinhalten nicht die Tätigkeit als Ausbilder in den Lehrgängen und Veranstaltungen des Landkreises, bei welchen die Gerätewarte aus Freilassing ebenfalls mannstark vertreten sind.

7.4 Atemschutzgeräteträger und CSA-Träger

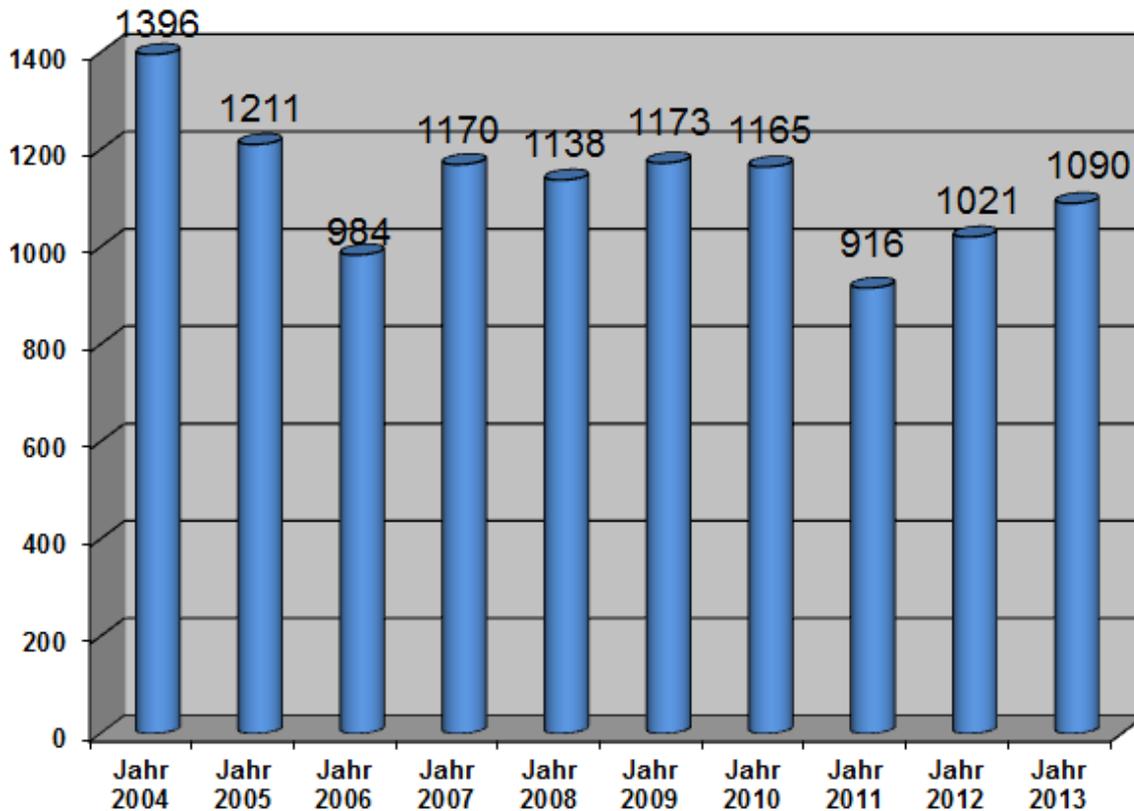


7.5 Einsätze und Übungen mit Atemschutz

Einsatzart	2011	2012	2013
Brand im Einsatz	48	52	23
Brand auf Bereitschaft	124	106	149
THL im Einsatz	0	4	2
THL auf Bereitschaft	2	0	4
ABC im Einsatz	4	2	0
ABC auf Bereitschaft	12	2	0
CSA im Einsatz	0	0	0
Übung	71	32	75
Übung auf Bereitschaft	27	18	16
Übung Grundlehrgang	28	32	52
Heißausbildung	18	8	13
Übung CSA	34	31	29
Übung ABC	14	27	16
Unterweisung über den Atemschutz (nach FwDV 7)	38	67	40
Einsatzübung in taktischer Einheit (nach FwDV 7)	35	38	42
Belastungsübung (nach FwDV 7)	37	37	43
Sonstige Tätigkeit	11	12	21

7.6 Atemluftkompressor

Anzahl der Flaschenfüllungen am Atemluftkompressor



7.7 Prüfungen

Auch heuer stellen wir in diesem Jahresbericht Zahlen zu den durchgeführten Geräteprüfungen im Bereich Atemschutz zur Verfügung.

Im Jahr 2013 wurden folgende Prüfungen durchgeführt:

Maskenprüfungen	397
Pressluftatmerprüfungen	427
Pressluftatmer-Halbjahresprüfung	93
Pressluftatmer-Sechsjahresprüfung	12
Lungenautomatenprüfung	284
Lungenautomaten-Sechsjahresprüfung	11
Chemieschutzanzugprüfung	23

7.8 Das Atemschutzjahr 2013

7.8.1 Atemschutzlehrgang erfolgreich abgeschlossen

Auch im Jahr 2013 haben wieder einige Feuerwehrmänner aus Freilassing am Lehrgang zum Atemschutzgeräteträger teilgenommen. Die Vier Teilnehmer haben ihren Lehrgang im Frühjahr mit Erfolg abgeschlossen.

Im Anschluss an den Grundlehrgang absolvieren die neuen Geräteträger eine umfangreiche Grundausbildung durch die erfahrenen Ausbilder der eigenen Wehr. Aufbauend auf dem Landkreislehrgang wurden intern weitere Übungseinheiten durchlaufen, welche den neuen Geräteträgern die Gelegenheit gibt, sich noch besser auf die realen Einsätze vorzubereiten.

Übungseinheiten sind unter anderem

- Handhabung von Atemschutzgeräten
- Vorgehen mit der Wärmebildkamera
- Diverse Belastungsübungen
- Vorgehen im Brandraum
- Vorgehen mit Filter
- Diverse Notfall- und Rettungsverfahren
- Hohlstrahlrohrtraining
- Suchverfahren
- Mobiler Rauchverschluss
- Diverse anspruchsvolle Einsatzübungen



Zur weiteren Ausbildung zählt auch der Durchgang durch eine gasbefeuerte Übungsanlage in Burghausen, welche die vier Teilnehmer am 13.04.2013 durchgeführt haben.

Am 11.05.2013 erhielten die vier Teilnehmer eine weitere Ausbildung über den Bereich Gefahrgut. Hierbei wurde neben einer Unterrichtseinheit über Gefahrgut auch Messgeräte, Schutzkleidung Form1 + 2 und der Aufbau und Betrieb des Dekon-Platzes bzw. Kontaminationsnachweisplatzes vertieft.

7.8.2 Atemschutzgeräteträger üben in Wärmegewöhnungsanlage

Im Jahr 2013 bestand für einige Geräteträger wieder die Möglichkeit, in einer Holzbefeuerten Wärmegewöhnungsanlage für den Ernstfall zu trainieren. 9 Teilnehmer aus Freilassing nutzen in diesem Jahr diese optimale Trainingsmöglichkeit und vertieften so ihre Kenntnisse für den Innenangriff.

Eine große Rolle spielt bei derartigen Ausbildungsveranstaltungen die Gewöhnung an die Hitze. Der Umgang mit der Hitzeentwicklung und das Vertrauen in die eigene Schutzkleidung konnten die vier frischen Geräteträger eindrucksvoll erleben. Weitere 5 erfahrene Geräteträger frischten in diesem Zuge ihre Kenntnisse für Brandeinsätze auf, um so bei den kommenden Einsätzen bestens gerüstet zu sein.



7.8.3 Atemschutzgeräteträger trainieren für Notfälle

Das Jahr 2013 stand im Bereich Atemschutz für „Sicherheit und Notfalltraining“. Neben dem Standardmäßigem Notfalltraining wurde das Wechseln der Atemluftversorgung mit Handschuhen unter Nullsicht, das freitasten des Verunfallten und dessen Rettung über Treppen geübt. Alle Freilassinger

Geräteträger übten das doch sehr anstrengende Retten eines verunfallten Kameraden treppauf und –ab.

7.8.4 Jährliche Belastungsübung

Einmal jährlich müssen alle Geräteträger eine Belastungsübung durchführen. Hierbei müssen festgelegte Belastungswerte erreicht werden um die Tauglichkeit als Geräteträger beizubehalten.

Bei dieser Belastungsübung wird ein Übungsstreckendurchgang durchgeführt, bei welchem unter Vornahme eines Strahlrohres eine Personensuche und –rettung durchgeführt werden muss. Im Anschluss werden die Geräteträger im Belastungsraum beim begehen der Endlosleiter und auf Fahrradergometer bis auf die geforderten Belastungswerte belastet. Um im Einsatz der Belastung durch Stress besser gewachsen zu sein, wurde zusätzlich eine Zeitvorgabe für die einzelnen Übungseinheiten vorgegeben. Alle Geräteträger begrüßten diese Ergänzung, da hier in einer kontrollierten Umgebung die Belastung durch Stress auf eine sichere Art und Weise trainiert werden kann.

7.8.5 Jährliche Fortbildung der Chemieschutzanzugträger

2013 wurde im Rahmen der jährlichen Pflichtübung für Chemieschutzträger eine Stationsausbildung in den Bereichen

- Ausrüsten
- Belastungsübung
- Kommunikation
- Fingerfertigkeit

durchgeführt.

Die geforderte Belastung wurde durch umschichten von Sandsäcken von einer Gitterbox in die nächste durchgeführt.

Als Kommunikationsübung hat sich folgende Übung bewährt:

Beide CSA-Träger sitzen getrennt voneinander an einem Tisch und haben dabei diverse Legosteine vor sich. Der zweite CSA-Träger hat exakt dieselben Legosteine zur Verfügung. Einer der Beiden hat einen Bauplan, mittels welchem er die darauf dargestellt Figur zusammensetzen muss. Gleichzeitig muss er seinem zweiten Mann über Funk erklären, wie er die Steine zusammengesetzt

hat. Dieser muss versuchen, selbige Figur, jedoch nur anhand der Beschreibung zusammenzusetzen.

Beim Aufschrauben von Muttern auf verschiedene Schraubengrößen konnten die Chemieschutzträger ihre Fingerfertigkeiten trainieren.

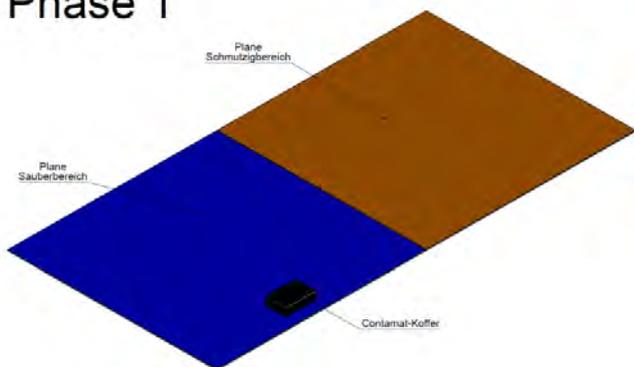


7.8.6 Vereinfachung des Dekon-Platzes

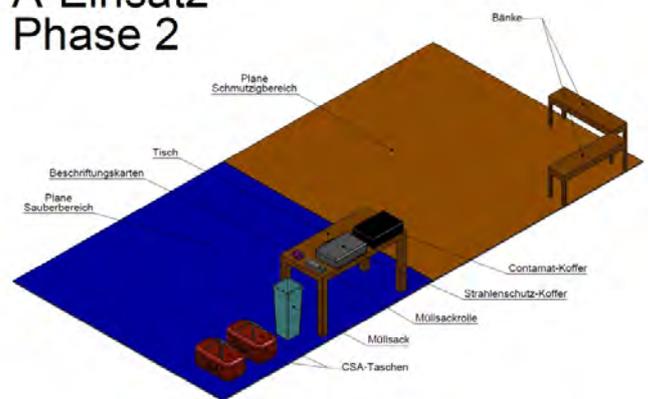
Im Falle eines Gefahrguteinsatzes kann es vorkommen, dass kontaminierte Personen dekontaminiert werden müssen. Um eine Gefahrstoffverschleppung zu verhindern, ist dazu ein Dekontaminationsplatz erforderlich. Um in solch einem Fall schnellstmöglich helfen zu können, wurde der Dekon-Platz optimiert, so dass dieser in nur wenigen Minuten betriebsbereit ist.

Durch eine chemikalienbeständige Klapp-Auffangwanne, zentralisieren der notwendigen Gerätschaften und dem vereinfachen des Aufbaus, ist es nun möglich, den Dekontaminationsplatz in nur wenigen Minuten in Betrieb zu nehmen. Nach einer kurzen Vorstellung konnten die Übungsteilnehmer den Aufbau in der Praxis üben. Das vorgestellte Konzept fand bei allen Übungsteilnehmern durch die durchgeführten Vereinfachungen und dem schnellen Aufbau des Dekon-Platzes großen Anklang.

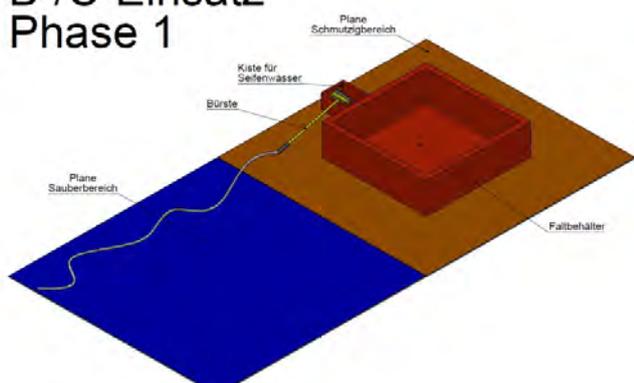
A-Einsatz
Phase 1



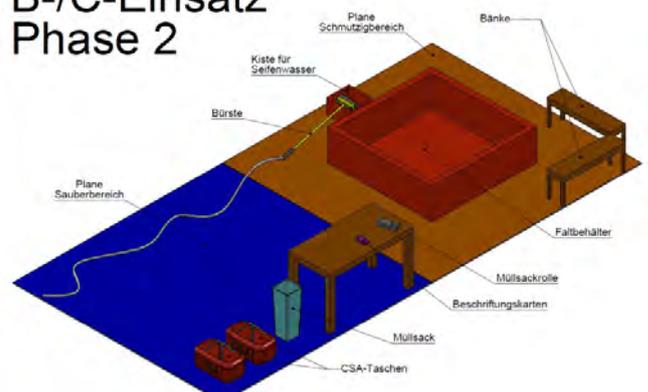
A-Einsatz
Phase 2



B-/C-Einsatz
Phase 1



B-/C-Einsatz
Phase 2



7.8.7 Gefahrgutübung „Lagerunfall in einem Industriebetrieb“

Im Rahmen einer Gefahrgutübung konnten die Einsatzkräfte der Feuerwehr Freilassing den zuvor vorgestellten Dekon-Platz einsatzmäßig üben.



Angenommen war ein Unfall im Lagerbereich eines kunststoffverarbeitenden Betriebes. Bei Arbeiten im Lager kippte ein Fass mit einem kristallinen Stoff vom Lagerregal und fiel auf einen Lagerarbeiter.

Neben dem umgekippten Fass, bei welchem der Stoff ausgetreten war, befand sich noch ein weiteres Fass auf einem Regal, aus welchem eine unbekannte Flüssigkeit austrat. Eine Person lag verletzt am Boden.

Der gleich zu beginn vorgehende Erkundungstrupp fand sofort die verletzte Person, welche mit dem kristallinen Stoff in Berührung gekommen war. Weiterhin wurde eine auslaufende Flüssigkeit festgestellt. Durch die unmittelbare Personenrettung konnte der Stoff jedoch nicht sofort bestimmt werden.

Die verletzte Person wurde zu dem in der Zwischenzeit aufgebauten Dekon-Platz gebracht und versorgt.

Der nachrückende CSA-Trupp konnte den kristallinen Stoff schließlich identifizieren, die Flüssigkeit konnte jedoch noch nicht bestimmt werden. Erst als der Firmeninhaber an die Einsatzstelle kam, wurde klar, dass es sich bei der Flüssigkeit um harmloses Wasser handelte.

Um sichergehen zu können, dass von dem ausgetretenen Aluminiumoxid keine größere Gefahr ausgeht, versuchte man mittels Prüfröhrchen Messungen durchzuführen.

Die eingesetzten Trupps wurden in der Folge am Dekon-Platz dekontaminiert.

7.8.8 Atemschutzübungsstrecke

Auch 2013 wurde die Atemschutzübungsstrecke wieder gut besucht.

Neben den vom Landkreis durchgeführten Atemschutzgeräteträgerlehrgängen fanden auch Belastungsübungen für die Landkreisfeuerwehren statt.

Darüber hinaus waren Feuerwehren aus Oberösterreich und den benachbarten Landkreisen zu Gast und profitierten von den hervorragenden Übungsbedingungen in Freilassing.



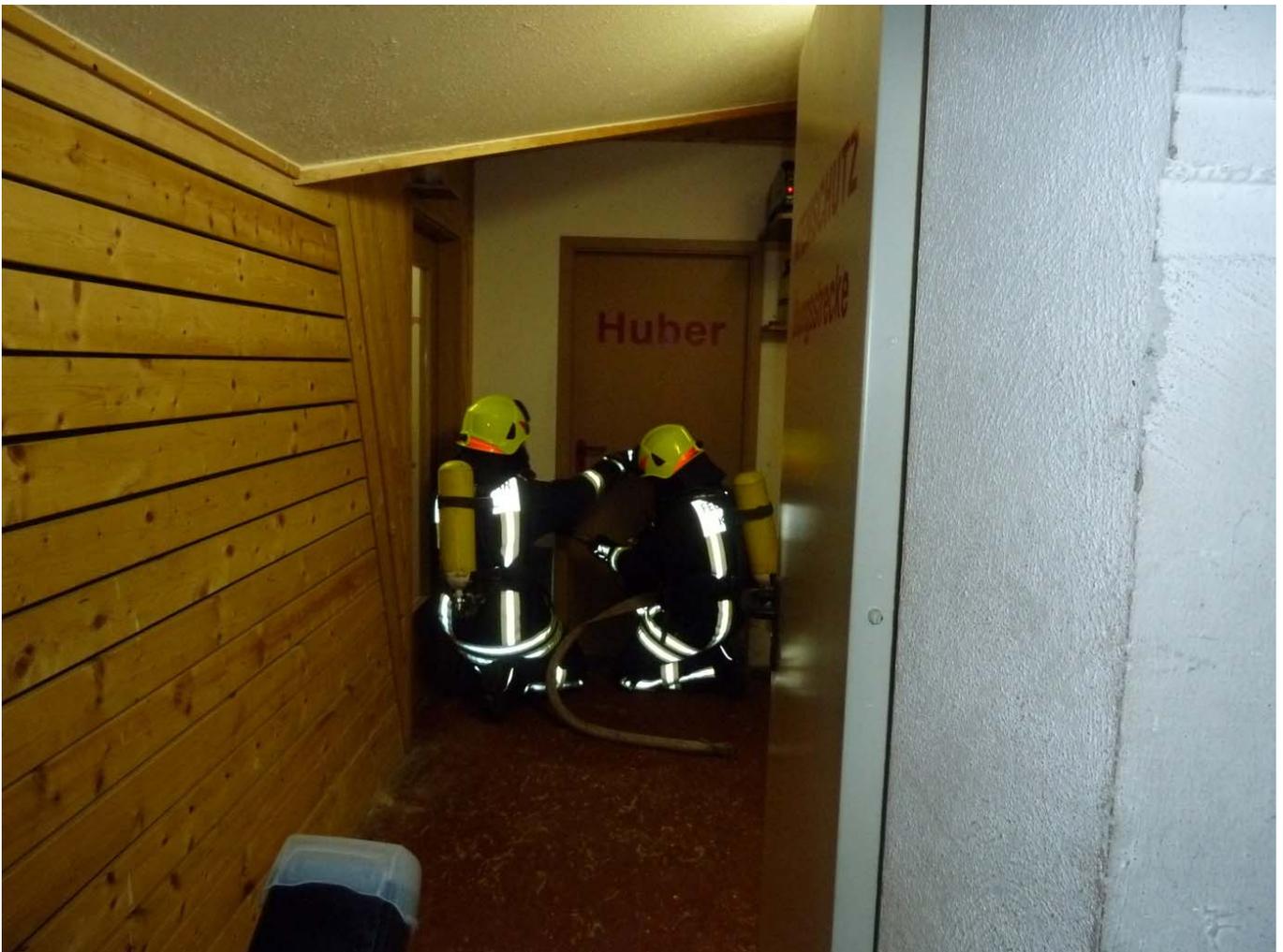
Die Feuerwehren Tüssling und Kastl, welche jährlich die Übungsstrecke besuchen, hatten diesmal einen ganzen Tag die Gelegenheit den Ernstfall zu trainieren.

Das Atemschutz-Team stellte einen umfangreichen Übungstag mit diversen Themen in Theorie und Praxis zusammen, welcher bei den Teilnehmern großen Anklang fand.

Themen waren hier unter anderem:

- Theorie Einsatzgrundsätze
- Theorie „Gefahren durch Brandgase“
- Theorie Wärmebildkamera
- Theorie „Mobiler Rauchverschluss“
- Theorie Sicherheitstrupp
- Vorführung der Einsatztaktik Innenangriff, Raumabsuche
- Doll-Haus (Extremes Brandverhalten)
- Wärmebildkamerateaining
- Diverse Einsatzübungen in der Übungsstrecke





8. Verwaltung

8.1. Sitzungen

Die Gruppenführer der Freiwilligen Feuerwehr Freilassing wurden zu 4 Sitzungen eingeladen, wobei Unklarheiten oder gegebenenfalls Unstimmigkeiten beseitigt, aber auch Verbesserungen für die Feuerwehr auf den Weg gebracht wurden.

Die Protokolle und Ausbildungspläne wurden regelmäßig am „schwarzen Brett“, im Verbindungsgang zur Fahrzeughalle ausgehängt.

8.2. Neuanschaffungen

Bedingt durch den Hochwassereinsatz in Freilassing aber auch durch den Waldbrand in Bad Reichenhall mussten um die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr so schnell wie möglich wieder herzustellen zahlreiche Ausrüstungsgegenstände ersatzbeschafft werden. Aber auch regulär geplante Beschaffungen konnten noch durchgeführt werden.

Besonders zu erwähnen sind folgende Ausrüstungsgegenstände:

		
<p>Neue Schutzkleidung</p>	<p>Neue Helme</p>	<p>2 neue Tragkraftspritzen</p>

8.3. Vorbeugender Brandschutz / Brandschutzerziehung

Mit einer der zeitaufwendigsten Aufgabenbereiche der Kommandanten stellt die Einbindung der Feuerwehr in den vorbeugenden Brandschutz dar.



Dies gilt sowohl für den baulichen als auch den betrieblichen vorbeugenden Brandschutz. So mussten im Bereich baulicher Brandschutz für Bauleitplanungen und Einzelbaugenehmigungsverfahren zahlreiche Stellungnahmen abgegeben und Ortstermine wahrgenommen werden.

Eine besondere Gelegenheit ergab sich für die Kommandanten aus Berchtesgaden, Schönau und Freilassing. Die Feuerwehr Übersee ermöglichte einen Besuch der Sicherheitskräfte am Chiemsee Reggae Festival 2013. So konnte man sich direkt vor Ort über das Sicherheitskonzept bei einer Großveranstaltung informieren.



Im Bereich betrieblichen vorbeugenden Brandschutzes wurden verschiedene Brandschutzschulungen in Betrieben zum Thema Brandschutz am Arbeitsplatz

durchgeführt. Auch wurde für die 3. Klassen der Grundschule Brandschutzerziehungsunterricht mit Besichtigung des Feuerwehrgerätehauses abgehalten.

Menschen, Technik, Freude, Helfen, Ehrenamt



So schön kann Schule sein. Die Schüler sechs dritten Klassen der Grundschule Freilassing besuchten am vergangenen Dienstag und Mittwoch die Freiwillige Feuerwehr Freilassing. Dabei durften sie hautnah miterleben, wie Feuerwehrarbeit funktioniert.

Vom Wredeplatz aus spazierten die Kinder mit ihren Lehrern zum Feuerwehrhaus und wurden dort von Feuerwehrmann Walter Kinzel empfangen. Dieser wurde sofort mit vielen Fragen auch nach persönlichen Erfahrungen gelöchert.

Im anschließenden Unterricht erhielten die Drittklässler durch die Ausführungen von Rochus Häusmann und einen Feuerwehrfilm einen Einblick in das vielfältige Einsatzspektrum der und wurden über historische Hintergründe der Feuerwehr Freilassing informiert.

Im Hof ging es dann im wahrsten Sinne des Wortes heiß her. Zunächst wurde eine Fettexplosion vorgeführt und das korrekte Vorgehen beim Löschen eines Fettbrandes gezeigt. Passend zur Jahreszeit hatten die Florianijünger aber auch einen Christbaum vorbereitet. Neben den schwer beeindruckten Kindern, die diesen Moment mit ihrem Handy unbedingt auf Video bannen wollten, war selbst so mancher gestandene Feuerwehrmann erstaunt, wie schnell aus einem kleinen Flämmchen an einem Tannenzweig eine meterhohe Flamme mit enormer Rauchentwicklung entstand.

Sodann wurden die Kinder in kleinen Gruppen durch das Feuerwehrhaus geführt. Der 35 Meter hohe Schlauchturm verlangte von so manchem Schüler eine gehörige Portion Mut ab. Auch die Atemschutzübungsstrecke, die einer verlassenen Wohnung glich, war einigen nicht ganz geheuer. Weiter ging es durch die Schlauchpflegeanlage und verschiedene Werkstätten zur Waschstraße. Dabei wurde verdeutlicht, dass auch die Instandsetzung, Wartung und Prüfung

der Gerätschaften eine wichtige und zeitintensive Aufgabe der Feuerwehr darstellt. Für die Schüler war es dabei oft schwer verständlich, dass es Leute gibt, die diese Arbeit freiwillig und ohne Bezahlung in ihrer Freizeit erledigen.

Viel Freude bereitete den Kinder der Umgang mit der Rettungsschere, die an Konservendosen erprobt wurde. Eine Übung mit dem Strahlrohr verlangte von allen Geduld und Zielgenauigkeit ab.

Am Ende bedankten sich die Schüler bei den Feuerwehrleuten für deb erlebnisreichen Vormittag und ihre tagtäglich geleistete ehrenamtliche Arbeit im Dienst am Mitbürger.

Zur Erinnerung wurde noch ein Foto mit der Drehleiter geschossen, bevor es mit Blaulicht und Martinshorn zurück zur Schule ging.

Der Kindergarten besucht die Feuerwehr



Auf den Weg zur freiwilligen Feuerwehr der Stadt Freilassing machten sich die Buben und Mädchen des städtischen Kindergartens Schumannstraße vergangenen Freitag.

Herzlich wurden sie vom 1. Kommandanten Rochus Häuslmann begrüßt und stärkten sich zuerst einmal mit ihrer mitgebrachten Brotzeit.

Danach wurden die Kinder von Herrn Häuslmann über die Aufgaben und Einsatzgebiete der freiwilligen Feuerwehr informiert. Freudig erzählten sie von ihrem Wissen, das sie sich bereits im Kindergarten aneignen konnten, und bekamen auch viele neue Information über das Verhalten im Brandfall.

Mucksmäuschenstill wurde es, als ein Feuerwehrmann in voller Montur inklusive Atemschutzgerät vor die Kinder trat.

In zwei Gruppen aufgeteilt, konnten die Kleinen dann die verschiedenen Feuerwehrautos inspizieren und allerlei Fragen wurden beantwortet.

Das Highlight kam zum Schluss: Nacheinander durfte jedes Kind ein kleines, von den Feuerwehrleuten vorbereitetes Feuer mit dem Löschschlauch löschen. Spätestens nach dieser Aktion haben sich viele Kindergartenkinder dafür entschieden, später einmal Feuerwehrmann / oder auch Feuerwehrfrau zu werden.

Als kleines Dankeschön sangen die Kinder für alle Beteiligten ein Feuerwehrlied und überreichten Herrn Rochus Häuslmann eine Mappe mit selbstgemalten „Feuerwehribildern“.

9. Feuerwehrverein



Traditionell begann das Jahr 2013 mit dem Feuerwehrfrühschoppen am 06. Januar. Bei einer Brotzeit und Getränken, die vom Verein gesponsert wurde, klang der erweiterte Vormittag gemütlich aus. Das nächste Highlight

war die Faschingsgaudi am 19. Januar. Die Veranstaltung wurde durch den 2. Vorstand organisiert. Sie war gut besucht und dauerte etwas länger.

Bei der ersten Übung des Jahres spendierte unser Vereinsmitglied Erich Müller eine Brotzeit, da er in der Winterpause seinen 50. Geburtstag gefeiert hat.

Die Teilnahme an der Stadtmeisterschaft im Eisstockschießen lief nicht so wie geplant, die ersten beiden Gegner wiesen uns in die Schranken und somit mussten wir in die Trost-Runde. Bei der Siegerehrung im Rathausaal überreichten die Vorstände der ausrichtenden Eisstockvereine, uns für den 9. Platz eine Urkunde und einen kleinen Präsentkorb.



Weiteres wurde Eisstock Freundschaftsschießen gegen den EC Hofham wurde am 26.02.2013 durchgeführt.

Bei leichtem, nassem Schneefall war die Bahn trotz mehrmaligem Kehren sehr stumpf. Entschieden wurden die Partien immer außerhalb der Eisbahn, da die Daube besser rutschte als die

Eisstöcke.

Die zweite Geburtstagsübung führten wir in der Weberbauerngasse durch. Max Standl feierte seinen 60igsten Geburtstag. Nach der Übung gab es eine leckere Stärkung im Feuerwehrgerätehaus.



Bei unserer Jahreshauptversammlung im Rathaussaal trugen die Spartenleiter ihre Berichte, wie auf der Tagesordnung, die von der Versammlung genehmigt wurde, vor. Neben den Ansprachen, Ehrungen und Grußworten, mussten wir noch einen neuen Kassenprüfer wählen. Hannes Mayer verstarb leider im Januar dieses Jahres. Somit musste der Posten neu besetzt werden. Als neuer Kassenprüfer

wurde Wolfgang Krämer vorgeschlagen und per Akklamation von der Versammlung gewählt.

Der Vorsitzende und sein Stellvertreter nahmen an den Jahreshauptversammlungen der Nachbarfeuerwehren teil. Dieser gegenseitige Besuch ist schon Tradition geworden.

Ein weiterer fester Bestandteil des Vereinslebens bzw. Vereinsjahres ist das Watten am Gründonnerstag. Es nahmen 20 ausgeloste Teams an der Veranstaltung teil.

Die Siegerehrung wurde durch den 1. Vorsitzenden Johann Standl durchgeführt. Das Siegerteam waren Müller Alfons und Niederbauer Walter. Aber auch für alle anderen Teilnehmer gab es einen Preis.



Bei dem diesjährigen Florianifest konnten wir nach dem Gottesdienst das neue Mehrzweckfahrzeug, mit kirchlichem Segen, in den Einsatzdienst übernehmen. Dieses wurde vom Verein zu einem Drittel mitfinanziert. Der Gottesdienst wurde in der Rupertuskirche zelebriert und von der Freilassinger Stadtkapelle musikalisch umrahmt. Wie immer gab es nach dem offiziellen Teil ein tolles Essen und Getränke im Feuerwehrgerätehaus.



Die größte Überraschung wurde nach dem Essen bekanntgeben. Hans Zimmermann, der 18 Jahre die Geschicke der Feuerwehr Freilassing leitete, wurde mit der Bürgermedaille für sein Wirken und Handeln ausgezeichnet. Bei seinen Dankesworten sagte er, dass es nur durch die Gemeinschaft bei der Feuerwehr möglich war diese Leistung zu erbringen.

Auch wurde der scheidende Kreisbrandrat Rudi Zeif und Kreisbrandinspektor Heinrich Waldhutter mit einem Geschenk verabschiedet.



Dann kam das Hochwasser nach Freilassing!!

Der Verein kümmerte sich hervorragend um die Verpflegung der örtlichen und überörtlichen Einsatzkräfte in der Feuerwache. Hier ein herzliches Dankeschön an unsere Feuerwehrsenioren und Feuerwehrfrauen, die hier den Verein tatkräftig unterstützten.

Kuchenspenden aus der Bevölkerung fanden reißenden Absatz bei allen Hilfsorganisationen und der Bundeswehr. Nach einer Woche kehrte langsam wieder Normalität im Feuerwehrhaus ein.

Dies war auch nötig da das Sommernachtsfest, das auch fester Bestandteil des Jahresplans des Feuerwehrvereins und der Stadt Freilassing ist, vorbereitet werden musste.



Doch zuvor gab es wieder einen runden Geburtstag zu feiern. Bei Theo Schindler in Hofham wurde die Geburtstagsübung durchgeführt. Auch hier gab es im Anschluss eine Geburtstagsfeier im Feuerwehrgerätehaus.

Als Dank für den Hochwassereinsatz kochte bzw. grillte die Fa. Globus bei unserem „Sommerfest für Feuerwehrangehörige und ihre Familien“ für uns. Herzlichen Dank für die tolle Spende.

Danke auch an alle anderen Spender, die immer ein offenes Ohr für die Feuerwehr hatten und haben. Diese Spenden werden so sinnvoll eingesetzt, dass die Freilassinger Bevölkerung, aber auch die Bevölkerung über die Stadtgrenzen hinaus davon profitieren.



Den Zuspruch zur Feuerwehr bewies die Bevölkerung auch beim Besuch unseres Sommernachtsfestes.



Dank des guten Wetters konnten wir alle Besucher aufnehmen und bewirten. Bei Livemusik und an Bar wurde bis in den nächsten Tag hinein gefeiert. Hier auch ein Dank an alle die, welche die Feuerwehr Freilassing durch ihr Kommen unterstützten. Um den Dank an die Mannschaft für ihre super Arbeit zum Ausdruck zu bringen, gab es im September ein

Dankeschön-Essen für alle, die zum Gelingen des Sommernachtsfestes beigetragen haben.

Die vierte Geburtstagsübung haben wir bei unserem Ehrenmitglied Helmut Hofmann in der Hauptstraße durchgeführt. So hat sich mal etwas nach 18:00 Uhr in der Hauptstraße abgespielt.



Beim Ferienprogramm unterstützte der Verein die Feuerwehr, in dem er die Verköstigung der an der Feuerwehr interessierten Kinder übernahm. Wir hoffen immer wieder das Interesse bei den Kindern und Jugendlichen für die Jugendfeuerwehr zu wecken und bei der Jugendfeuerwehr zu halten. Aus diesem Grund unterstützt der Verein die Jugendarbeit der Jugendwarte mit Zuschüssen zu Ausflügen oder Verköstigung bei Jugendveranstaltungen. Beim Jugendwissenstest im November mit den Feuerwehren aus dem Flachgau und der Stadt Salzburg, unterstützte der Verein die Veranstaltung der Jugendfeuerwehr bzw. des Landkreises.

Auch im Sommer hat sich der Verein sportlich betätigt und zwar beim Länderspiel (Österreich – Deutschland) bzw. Feuerwehr Liefering gegen Feuerwehr Freilassing in Liefering am Sportplatz. Das Ergebnis ist nicht erwähnenswert, dafür aber das Grillen nach der Veranstaltung in der Wache Liefering. Bei der Siegerehrung bekamen allerdings beide Teams einen Pokal, für die spielerischen Leistungen. Die Revanche wird baldigst nachgeholt.



Den 5. runden Geburtstag feierte Franz Grubauer. Selbstverständlich wurde auch hier eine Übung durchgeführt. Die anschließende Brotzeit wurde am Feuerwehrhaus eingenommen.

Das Ende des Feuerwehrjahres sollte eigentlich unser Pilsabend sein. Dort gab es wie immer ein traumhaftes Buffet, organisiert von unserem Vorsitzenden.

Am 20.12.2014 hatte die Vereinsmitglieder und der Fahnenabordnung einen schweren Gang anzutreten. Wir mussten von unserem Feuerwehr- und Vereinsmitglied Erich Müller Abschied nehmen, der im 51. Lebensjahr viel zu früh verstarb. Durch unser großes Aufgebot zeigten wir den Hinterbliebenen, wie sehr uns der Tod von Erich getroffen hat.

Ein weiteres Vereinsmitglied verloren wir am 24.12.2013. Theodor Schindler verstarb im 70. Lebensjahr. Wir werden allen Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Von der Vorstandschaft wurden 3 normale Vorstandssitzungen und eine erweiterte Vorstandssitzung zum Thema Sommernachtsfest durchgeführt. Die bearbeiteten Themen waren vielfältig, wie Diskussion zu Anschaffungen und Vorbereitungen für Vereinsveranstaltungen.

Die Feuerwehr Freilassing nahm mit der Fahnenabordnung an den Feuerwehrfesten in Trostberg und Fuschl am See teil. Die Fahnenabordnung nahm ebenfalls beim Gelöbnis der Bundeswehr an der Grundschule in Freilassing, beim Volkstrauertag und an Fronleichnam (ohne Umzug) teil.

Als Dank wurde kurz vor Weihnachten an alle Organisationen, die im Hochwassereinsatz in Freilassing waren, ein Dankschreiben mit einer Chronik der Feuerwehr und dem Eintritt in die Lokwelt verschickt. Die Resonanz auf unsere Weihnachtsaktion war überwältigend.

Zum Schluss möchte ich mich für eure Unterstützung der Vorstandschaft und des Vereines herzlich bedanken.

Mein besonderer Dank gilt

- unseren Mitgliedern (Aktive, Passive und Jugendfeuerwehr)
- den uns verbundenen Vereinen und Organisationen
- Bürgermeister Josef Flatscher, den Stadträten, sowie der Stadtverwaltung Freilassing

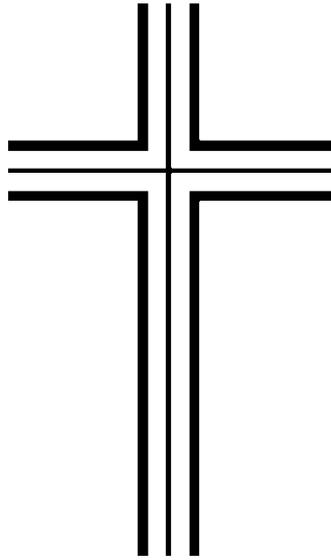
Ich schließe mit dem Wahlspruch unserer Väter:
Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr



1. Vorsitzender
Johann Standl

Jahresveranstaltungen 2013

1. 06.01.2013 Feuerwehrfrühschoppen zum Jahresanfang
2. 19.01.2013 Faschingsgaudi am Feuerwehrhaus
3. 24.01.2012 Geburtstagsübung - Müller Erich - 50ger
4. 26.01.2012 Stadtmeisterschaft im Eisstockschießen - 9. Platz
5. 30.01.2013 1. Vorstandssitzung
6. 31.01.2013 Beerdigung Mayer Hannes Kassenprüfer (keine Teilnahme)
7. 21.02.2013 Geburtstagsübung - Standl Maximilian - 60ger
8. 26.02.2013 Eisstockschießen gegen EC Hofham
9. 01.03.2013 JHV Feuerwehr Saaldorf
10. 05.03.2013 JHV Feuerwehr Ainring
11. 08.03.2013 JHV Feuerwehr Surheim
12. 15.03.2013 JHV Feuerwehr Freilassing
13. 28.03.2013 Gründonnerstagswatten (Niederbauer Walter - Müller Alfons)
14. 30.04.2013 2. Vorstandssitzung
Floriani mit Fahrzeugsegnung und gemütlichem Beisammensein im
Feuerwehrhaus
15. 18.05.2013 Ehrung des ehemaligen Kommandanten Zimmermann mit der
Bürgermedaille
16. 18.05.2013 Frohnleichnam ohne Umzug
17. 30.05.2013 Feuerwehrfest Fuschl am See
18. 01.06.2013 Bis 07.06.2013 Hochwasser (Bewirtung Verein)
19. 02.06.2013 Vorbesprechung zum Sommernachtsfest
20. 12.06.2013 Geburtstagsübung - Schindler Theo - 70ger
21. 13.06.2013 Sommerfest für Feuerwehrangehörige mit Familie (Essensspende Fa.
Globus)
22. 22.06.2013 Feuerwehrfest Trostberg
23. 29.06.2013 Sommernachtsfest der Feuerwehr Freilassing
24. 13.07.2013 Geburtstagsübung - Hofmann Helmut - 80ger
25. 08.08.2013 Ferienprogramm bei der Feuerwehr
26. 17.08.2013 Länderspiel Österreich - Deutschland (F.F. Lieferung gegen F.F.
Freilassing)
27. 31.08.2013 Fahnenabordnung beim Gelöbnis der Bundeswehr in Freilassing
28. 19.09.2013 BF-Tag der Jugendfeuerwehr Freilassing
29. 27.09.2013 Dankeschön Essen für das Sommernachtsfest
30. 28.09.2013 3. Vorstandssitzung
31. 07.10.2013 Geburtstagsübung - Grubauer Franz - 70ger
32. 10.10.2013 Jugendwissenstest mit den Feuerwehren aus dem Flachgau und der Stadt
Salzburg
33. 09.11.2013 Volkstrauertag
34. 17.11.2013 Pilsabend / Jahresabschluss
35. 28.11.2013 Vereinsmitglied Erich Müller im Alter von 50 Jahren verstorben
36. 13.12.2013 Beerdigung Erich Müller in Freilassing Salzburghofen
37. 20.12.2013 Vereinsmitglied Theodor Schindler im Alter von 70 Jahren verstorben
38. 24.12.2013



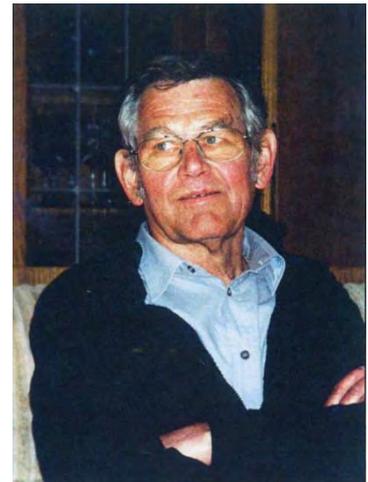
Hannes Mayer

26.01.2013



Erich Müller

13.12.2013



Theo Schindler

24.12.2013

In Gedenken an unsere
verstorbenen Kameraden

